

|| 0 ||
zweinutzwei

wuppertal bei nacht
12_2003

Zeitschrift für Musik- und Veranstaltungskultur in Wuppertal und drumherum | Ausgabe Nr. 27 | Dezember 2003 | 3. Jahrgang, kostenlos

alles im sack



REMEMBER?



ü b r i g e n s

Herausgeber
zweinnulzwei

Verein zur Förderung von Kultur
Hofaue 55 | 42103 Wuppertal

Fon +49 202 4 46 94 05
Fax +49 202 4 46 94 07
info@zweinnulzwei.de

Wolfgang Rosenbaum
Henning Schmalenbach
Christian Vorbau

Tobias Wicht

redaktion@zweinnulzwei.de

Honke Rambow ~ honke@zweinnulzwei.de

Heike Müller ~ heike@zweinnulzwei.de

Ole Weinreich ~ ole@zweinnulzwei.de

Mitarbeit

Katharina Lerch

Jessica Güsken

Cathy Höffer

Kai Sieper

Juliane Schlärscheidt

Binotschka

Fotos

Christoph Röhrig

Patrick Ley

und diverse Promo-Materialien

Gestaltung

Patrick Ley ~ gestaltung@zweinnulzwei.de

Produktion

VVA | Düsseldorf

Auflage & Erscheinungsweise

20.000 | 64 Seiten | monatlich | kostenlos

Redaktionsschluss 01_2004

Freitag, 5.(!) Dezember

Kalenderschluss 01_2004

Freitag, 5.(!) Dezember

Kartenausschnitt (S.27-28) freigegeben vom
Resort Vermessung, Katasteramt und Geodaten der Stadt Wuppertal,
mit Genehmigung vom 12.12.2001 Nr. 5 / 1/2002

04-05
Stadtgeschichten

06-09
Hingehen

10-11
Sylvester Spezial

12
Neuklang

13-15
Elchtest

16-21
Unter Vier Augen

22-27
Kalender

28-31
Planhaben

32-55
Clubseiten

56-57
Monatstipp 1

58-59
Party(p)review

60-61
Binotschka

63
Monatstipp 2

Guten Tach.

Weihnachten naht und der Aberglauben grassiert wieder allerorten. Da erzählen Menschen ihren gutgläubigen und unschuldigen Kindern, dass der Weihnachtsmann Geschenke bringe und irgendwo aus dem hohen Norden käme. Natürlich ist das Quatsch. Die meisten von euch werden es schon lange wissen: Man bekommt im Leben überhaupt nichts geschenkt und schon gar nicht das richtige. Der Grund dafür, ist aber nicht, dass es den Weihnachtsmann nicht gibt, wie gerne behauptet wird. Er existiert durchaus. Der Grund für die Geschenkemisere ist, dass er in Wirklichkeit wie die meisten etwas verrückten Menschen aus Wuppertal kommt. Nicht dass der Wuppertaler an sich geizig wäre. Nein, es liegt mehr daran, dass das Wuppertaler Nachtleben viel zu aufregend ist, um es zu ignorieren. Selbst für einen Weihnachtsmann. Und jedes Jahr ist es das gleiche: Ab Anfang November, wenn er eigentlich die Wunschlisten bearbeiten müsste, tanzt er nur von einer Party auf die andere und ist dann, wenn es ernst wird, so besoffen und fertig, dass er auf dem Bahnhof einschläft und den Zug verpasst.

Als wäre das nicht alles schon desillusionierend genug, müssen wir in diesem Heft leider auch noch mit anderen Mythen aufräumen. So ist es zum Beispiel nicht richtig, dass das Vermieten von Werbeflächen an der Uni ganz harmlos ist. Falsch ist auch, dass ein gutes Stadtfest die Bürger weitestgehend von der Beteiligung ausschließt und einfach nur aus beliebigen Showacts bestehen sollte.

Aber genug der unangenehmen Wahrheiten. Damit die Freude am Leben nicht ganz verloren geht, haben wir mal wieder unter Einsatz unseres Lebens und Herzblutes eine neues Heft für euch gemacht. Und das ist dann doch etwas Schönes, was es geschenkt gibt. **Eurer Honke**

Teure Freiräume

Die Uni verkauft Werbeflächen

Wenn jemand Geld braucht, ist ihm meist jedes Mittel recht. Unser Innenminister Otto Schily liebt ja auch die Raucher, seit sie ihm seine Terrorismusbekämpfung finanzieren. Auch die Wuppertaler Universität und das Hochschulsozialwerk brauchen Geld. Und so sind die Damen und Herren auf eine nicht ganz neue Idee verfallen. Auch andere Hochschulen in Deutschland vermieten bereits in ihren Gebäuden Werbeflächen. Das tun sie allerdings nicht selbst, sondern zwischengeschaltet sind findige Unternehmer, die die Werbeflächenbereitstellung und Kundenakquise übernehmen. Bereits seit 2001 besteht ein Vertrag zwischen der Hochschulsozialwerk und dem holländischen Unternehmen IHN, das die Vermietung von Werbeflächen im Gebäude NE regelt. Die Umsetzung blieb bisher nur aus, weil die Renovierung der Gebäude abgewartet werden sollte. Und so wird wohl bald das Plakate-Aufhängen und Flyerauslegen in Mensa und co. nicht mehr so einfach möglich sein. Denn die Proteste des AstA wurden weitestgehend ignoriert und teilweise wurde er von Seiten der Hochschulverwaltung nicht einmal richtig informiert. Alles nicht so schlimm, könnte da vielleicht der gewöhnliche Student denken. Kann sein. Ein Blick an andere Hochschulen zeigt ganz unterschiedliche Ergebnisse. In Düsseldorf zum Beispiel gab es vorher gar keine Plakate, jetzt hängen wenigstens hübsche Werbungen von Finanzdienstleistern und Auto-Marken in den Gängen. In Bielefeld lief es ganz anders: Für lächerliche 9000 DM hatte die Universität das Werbemonopol an eine windige Firma namens Boomerang Medien abgegeben. Nach Protesten des AstAs wurde der Vertrag dann doch lieber wieder aufgelöst. Allerdings: Das dortige Sozialwerk hat

einen solchen Vertrag noch und deshalb darf in der Mensa nur der Plakate aufhängen, der auch vorher gezahlt hat. In Paderborn soll es sogar mittlerweile schwierig sein, eine Wohnungssuchanzeige aufzuhängen, weil dafür kaum noch Fläche zur Verfügung steht.

Und in Wuppertal? Wie es letztlich tatsächlich aussehen wird, ist unklar. Daniel Luyendük von IHN versichert, dass für Kultur auch weiterhin kostenlos plakatiert werden darf. Nur kommerzielle Anbieter müssen zahlen. Die beiden Begriffe sind allerdings ziemlich dehnbar, denn ein Club ist letztlich auch ein kommerzielles Unternehmen.

Aber etwas anderes ist in diesem Zusammenhang viel wichtiger: Mit der Freigabe der Hochschulgebäude als Werbefläche ist die Sponsoring-Debatte auf eine neue Stufe gelangt. So weit entfernt sind die Hochschulen dann nicht mehr davon, dass Hörsäle in Bertelsmann-Auditorium umbenannt werden, oder Seminarräume in Siemens-Seminar. Und dann dürfen sich die Germanisten bald über Seminare freuen, in denen nur noch Suhrkamp-Autoren gelesen werden, weil der Frankfurter Verlag dafür bezahlt. Vielleicht finden sich auch noch Studenten, die selbst das nicht so schlimm fänden, weil bei Suhrkamp ja gute Bücher herauskommen, aber mit freier Wissenschaft hat das nur noch wenig zu tun.



Was, wenn ein Zigarettenkonzern die Grundschule übernimmt?

Geheime Fummel

45rpm wird zum Modelabel

Seit ungefähr einem Jahr, sind im Tal immer wieder Menschen, vorzugsweise Kellner oder irgendwie Gastronomiezugehörige unterwegs, die schicke T-shirts mit 45rpm-Aufdruck tragen. Und wer nachfragte, ob er auch so eins erwerben könnte, erhielt immer die gleiche unbefriedigende Antwort: Das war nur ein Test, das gibt es eigentlich gar nicht. Schade, hätte ich auch gerne gehabt. Irgendwann schien das fast Strategie zu sein, denn so viele verschiedenen Tests? Schon übertrieben, oder? Nein, gar nicht, denn jetzt wird klar, was dahintersteckt. Das 45 wollte nicht einfach ein Club-Shirt rausbringen, sondern arbeitete gleich an einer ganzen Kollektion. Und die musste natürlich voll haute-couture-paris-mäßig total geheim gehalten werden. Jetzt, im Geburtstagsmonat des puscheligen Clubs wird sie wiederum voll haute-couture-usw.-mäßig auf einer prêt-à-porter-Schau mit richtigem Laufsteg ebendort präsentiert.

Prêt-à-porter fashion-show

45rpm | Sa 6.12. | 24 Uhr

Vier Jahre | 45rpm | Di 23.12. | 22.30 Uhr

Tischgespräche

Diskussion um die längste Tafel in der WZ

Da gibt es die Überlegungen, das knuffige Mitmach-Stadtfest "Die längste Tafel" wieder aufleben zu lassen und schon gibt es wieder Streit. Andreas Lukesch schreibt in der WZ einen Kommentar, in dem er die längs-

te Tafel als provinziell denunziert. Und Frank Detering schreibt einen Leserbrief. Den druckt die WZ zwar ab, streicht aber die entscheidende Passage, ohne es kenntlich zu machen. Nachdem Detering in seinem Brief darlegt, dass die Rückeroberung des Stadtraumes durch die Bewohner heute eine wesentliche Forderung fortschrittlicher Stadtplaner ist und die begeisterte Bürgerbeteiligung mehr Wirkung nach Innen wie nach Außen zeitigt als ein "Menschen-Tiere-Sensationen-Fest", heißt es:

"An welche Events hatten Sie (Andreas Lukesch) denn dabei gedacht, um von ‚Kiel bis Konstanz‘ Aufmerksamkeit zu erzielen? Robbie Williams auf dem Laurentiusplatz? Die Stones auf der Hardt?"

In der Konkurrenz zu vielen anderen Städten der ‚Megalopolis‘ Rhein-Ruhr, werden für das Tal immer nur zweit- und drittklassige Attraktionen übrig bleiben. Der legendäre, fast schon anarchistische Aktionismus der Bewohner des Wuppertals jedoch, der u.a. bedeutsame Szene-Clubs, einen fast schon anachronistischen Fußballverein, ein berühmtes Tanztheater, oder auch rekordverdächtig viele religiöse Sekten (und übrigens Karl Marx auch erst das Schreiben) ermöglicht hat, ist ein absolutes Alleinstellungsmerkmal dieser Stadt, das nur darauf wartet, genutzt zu werden. Insofern kann es für ein Konzept wie ‚die längste Tafel‘ kaum einen geeigneteren Ort geben. Und um diesen ‚Aktionisten‘ den urbanen Raum zur Verfügung zu stellen, kaum einen geeigneteren Anlass als das Stadtjubiläum. Vertrauen Sie auf die Wuppertaler, oder wie der lange in dieser Stadt lehrende Aktionist, Bazon Brock sagte: "Urbanität ist keine Qualität der Städte, sondern der Bewohner!"



IIII
stadtgeschichten



Heure(S)ka!

Alpha Boy School | Börse | Fr 5.12. | 21 Uhr | VK 6 Euro/AK 8 Euro

Musik, die einen unweigerlich dazu bringt, auf die Tanzfläche zu springen und die Gliedmaßen von sich zu schmeißen - auch Ska genannt - hält wieder mal Einzug in der Börse. Die achtköpfige Ska-Schar Alpha Boy School aus Bochum wird uns ihre Mischung aus klassischem Rocksteady, 2Tone-Ska und Roots-Reggae um die Ohren blasen. Dass Sänger Carsten Riedel sich mittlerweile als hochkultureller Theatermusiker profiliert, wird dabei hoffentlich nicht zu sehen sein. Also, Hosenbeine hochkremplem und Hosenträger umschnallen.



Unser kleiner Gentleman

pose off | U-Club | Fr 5.12. | 22 Uhr

Gibt man WASU in irgendeine Internetsuchmaschine ein, kann davon ausgegangen werden, dass man auf irgendwelchen Handwerker- oder College-Radio-Seiten landet. Nirgends ein Wort von "unserem" WASU, dem Reggae-Mann aus'm Tal. Damit sich das endlich ändert, hat der Gute jetzt eine EP auf dem renomierten Label FourMusic rausgebracht und lädt jetzt zur offiziellen Release-Party. Mit dabei sind auch Metaphysics, der gerne auch mal mit Xavier Naidoo singt, und Laygwan Sharkie aus Zimbabwe. Wenn man damit nicht doch noch den Winter verjagen kann!



Zuchtperlen

Cultured Pearls | LCB | Fr 5.12. | 21 Uhr

In jedem Text über die Cultured Pearls muss erwähnt werden, dass sie aus Deutschland kommen. Auf eine merkwürdig verquere Weise ist das ein Qualitätsmerkmal, weil immer angefügt wird, dass das gar nicht zu hören sei. So sind die Hamburger um Sängerin Astrid North, die seit zehn Jahren in der gleichen Besetzung ihre Mischung aus Pop, Soul und Funk spielen, vielleicht die internationalsten Bands aus Deutschland.



Was für ein Theater!

Der Bau | 45rpm | Fr 5.12. und Sa 6.12. | 20 Uhr

Franz Kafka schrieb 1923 das Erzählfragment "Der Bau". Der Wuppertaler Olaf Reitz - Regisseur und künstlerische Leiter des Deutschen Kafka Theaters - inszeniert den Text als quadrophonische Klanginstallation. Die Aufführung findet in vollkommener Dunkelheit statt. Der Zuschauer hört den inneren Monolog eines Wesens, das sich der vermeintlichen Sicherheit eines labyrinthischen Gänge-Systems unter der Erde anvertraut hat. Durch die Klangcollage des Sounddesigners Tim Buktu wird das Hörerlebnis vervollständigt.

Eingesackt

Hardplace@Headless | U-Club | Sa 6.12. | 22 Uhr | 5 Euro

Scheint, als wärt ihr alle lieb gewesen, denn jetzt gibt's die gute Rute!
Der Sony-Hardplace-Nikolaus hat sich die Headless im U-Club für seine Beschörung ausgesucht. Er bringt die Releaseparty der neuen Alben von Korn und The Offspring mit und schmeißt außerdem mit bunten Videoclips (auf der Großbildleinwand) und tollen Preisen in Form einer Hardplace-Competition um sich.
(Tanz-)Stiefel angezogen statt rausgestellt und bis dahin... immer lieb sein!



Da rappt der Mönch!

Stardust | Butan | Fr 12.12. | 22 h | 15 Euro

Mönche sind in der Regel Menschen, die Schweigen, doch es gibt einen, der ausgesprochen redegewandt ist: Pharoahe Monch. Trotz schneller, gezielter Reime ist er einer, der versucht, bedacht zu bleiben und seine Texte mit Sinn zu füllen. Selbst bei Partytracks vermittelt der New Yorker in seine Raps eine Botschaft. Also kein Gangster Rapper, sondern eher ein Prediger, womit dann wieder der Name gerechtfertigt ist. Und daher ist er auch einer der wenigen, die ihr Talent schon in der legendären New Yorker "Lyricist Lounge" unter Beweis stellen durften.





Religion, Rekord und Reggae

Reggae Wupper Cut | U-Club | Sa 13.12. | 22 Uhr

Liebes Reggae-Publikum: Der Party-Gott ist euch auch diesen Monat hold. Daddy Freddy, der virtuose Mittler zwischen Dancehall, HipHop und House kommt ins Tal. Ganz nebenbei, ist er auch noch der schnellste Rapper der Welt. Richtig offiziell, mit Guinnessbuch-Eintrag und allem. Danach hat der Jamaicaner in der BBC-Show Record Breakers über 500 Silben in einer Minute rausgehauen. Seht ihr: Jah-Jah liebt euch.



Der Herr des Funk

Soul Planet | 45rpm | Sa 13.12. | 23 Uhr

Der Soulrabbi ist im Dezember wieder auf Mission und stimmt uns auf das Fest der Liebe und Besinnlichkeit ein. Ausführen wird er diesen viel versprechenden Auftrag mit Thierry Steady Go und Souligan, Gefährten der Soul Planet Brüssel Connection. Mit der Dyn-o-mite Bar, dem Dyn-o-mite Club und dem Dyn-o-mite Express (monatliches Magazin) eilt den Jungs bereits der Ruf des sprühenden Funk und Hammond Sound, aus der Europahauptstadt voraus.



Metal-Idylle und Tümpelterror

Thrash-Night am Tümpel | Wuppstock | Sa 13.12. | 20 Uhr | 5 Euro

Haareschwinger und Headbanger aufgepasst!

Dieser Samstag könnte für euch - zumindest im Dezember - zu einem wahren Glückstag werden: Cuatro X (Hamm), Davidian (Stuttgart) und die Wuppertaler Newcomer Mortal Remains präsentieren sich live und in Farbe mit wuchtigem Old-school-Thrash, der dem wahren Liebhaber schnell Slayer, Testament und Co. ins Gedächtnis ruft. Lasst euch außerdem in die Öhrchen flüstern, dass der gute Gerstensaft beim Tümpel für wenig Kröten (0,3l - 1,50 Euro) über die Theke hüpf. Thrash-Metal is fresh, Mädél!



Spontane Technoklänge

Haldolium | Butan | Sa. 20.12. | 3 Euro

Zwei Hamburger stecken hinter dem Projekt mit dem etwas fragwürdigen Namen Haldolium - wer schon mal im Altenheim gearbeitet hat, kennt das heftige Psychopharmakon. Laut eigenen Aussagen versuchen Sie, in den Clubs anders zu klingen als auf ihren Tonträger. Das gerade veröffentlichte Album "H2" dient zwar als Vorlage, doch ansonsten wollen Sie spontan auf der Bühne agieren. Trotzdem läßt sich natürlich auch die Musik ihrer Live-Auftritte am besten mit dem Begriff Goa umschreiben. Und angeblich können sie via Sound den Raum verändern. Spannend.



Beständigkeit ist Trumpf

6 Jahre Wu-Tal | 45rpm | So 21.12 | 22 Uhr

Im Monat der Festlichkeiten lassen sich auch die Köpfe der Wu-Tal Truppe nicht zweimal bitten und laden ein. Anlass ist der sechste Geburtstag, zu erwarten ist ein weiterer Meilenstein in der Partygeschichte seit der Gründung 1997. Mit frischen Beats und dem Anspruch, der Geschichte gerecht zu werden, finden die DJs Lucky, Maz, Cream und Rocksta auch dieses Jahr wieder Unterstützung durch Mirko Machine. Herzlichen Glückwunsch und einen schönen vierten Advent!



Klang zwischen Schlafen und Wachen

Fragments Weekend | Chili Royal | So 21.12. | 20 Uhr | Eintritt frei

Ihr glaubt, ihr habt schon alles gehört? Abwarten, die Gelegenheit zum Selbsttest kommt, und zwar in Form von Asmus Tietchens aus Hamburg. Der macht seit 1960 Geräusche und hat das auch schon zusammen mit Brian Eno und Cluster getan. Seine seltsamen, abstrusen, trüben, klirrenden, glitzernden und wallenden Geräusche entstehen aus anderen. Denen einer historischen Buchdruckerei z.B. oder aus Unterwasseraufnahmen in der Elbe oder Insektengewühl in Bodennähe. Unglaublich und unbeschreiblich. Hingehen!



Rainow Warrior



Schwimmoper

Silvesterspezial

An Silvester muss es ja immer was ganz besonderes sein, deshalb fahren manche Leute nach Berlin oder an die holländische Küste. Und dann gibt es da diese Menschen, die lieber zuhause bleiben und mit ein paar guten Freunden Käsefondue machen. Auch schön, aber vielleicht geht man dann doch besser auf eine gute Party. Zumindest in Wuppertal ist das dieses Jahr kein Problem bei dieser Auswahl:

Die Schwimmoper mausert sich zur Dauerpartylocation. Diesmal hat Mig-L sie sich für ein **Brown Sugar Silvester** unter den Nagel gerissen. Für 15 Euro bekommt da der geneigte BlackMusic-Liebhaber ab 21 Uhr auf dem großen Floor R'n'B und Soul von Marcellus Wallace und Mig-L zu hören. Der kleine Floor wird ebenfalls von Mitgliedern der 202-Crew mit real HipHop beschallt.

Wer die Atmosphäre des New Yorker **Studio54** mit all seinem Glamour und Glitzer zu Silvester sucht, geht ausnahmsweise nicht ins Butan, sondern ins **CineMaxx**. Da startet um 21 Uhr Die originale Butan Studio 54 Party. Für 10 Euro das volle Programm mit 70er und 80er, House, Funk und Soul. Und hier endlich mal die Gelegenheit, mein Lieblingspruchwort anzubringen: Der frühe Vogel fängt den Wurm. Die ersten 200 Karten gehen im Vorverkauf für 5 Euro raus.

Aber das **Butan** hat natürlich nicht geschlossen. Da wird beim **Tielmannbeats-Silvester** die Techno-Gemeinde

IIII hingehen

glücklich. Und auch wenn wir es hier noch mal schreiben, wird es uns wohl trotzdem keiner glauben: Adam Beyer und Chris Liebing kommen zusammen und Richard Bartz gibt mit einem Live-Auftritt das Sahnehäubchen. Alles zusammen für 25 Euro und ab 18 Uhr. Ja, geht halt hin, ihr Ungläubigen, und seht selbst, ob wir nicht die Wahrheit gesprochen haben.

Der **U-Club** bringt seinerseits die Reggae-Fraktion beim **Dancehall Silvester** gut ins neue Jahr. Am Pult die regionalen Chef-Soundsystems **Rainbow Warrior**, Cool Running, More Fire Crew und Blaze Fire. Los geht es um 20 Uhr und kostet 5 Euro.

Auch das **45rpm** feiert Silvester, macht aber traditionell erst nach dem Jahreswechsel um 0.30 Uhr auf.

Vorher vielleicht bei freiem Eintritt mal im **Chili Royal** vorbeischaun. **Die Börse wackelt** beim Wackeltreff-Spezial ab 21.30 Uhr und die ersten 300 Besucher erhalten wie jedes Jahr einen Begrüßungssekt. Oder vielleicht in den **Pavillon**? Da wird ab 21 Uhr für 15 Euro versprochen, dass alles "Grenzenlos special" sei. Womit wir dann auch schon beim Lieblingsladen unseres Fetten-Feierers Ole wären: Das **Wiener Steffie** hat an Silvester natürlich auch eine Party "bis der Arzt kommt". Für nähere Infos schreibt einfach eine Mail an Ole, der weiß bescheid.

SPAR-TIP: Der PRINZ Ruhrgebiet verlost in seiner Dezember-Ausgabe für das Tielmannbeats-Silvester 5x2 Tickets.

Adam Beyer



Chris Liebing





Demolition Girl They Call Him Frog / BeriBeri

Ein Tusch zum Schluss. Ein 70 Gramm schweres Schätzchen, das nicht nur gut aussieht, sondern sich bei 45rpm auch verdammt gut und konsequent nach Punkrock anhört. Es riecht nach Oldschool. Das vermittelt auch das Cover: Auf der Vorderseite ein Comic. Ein gewisser Frosch wird 40. Anlass zum Titeltrack. Die Rückseite: Ein Pin Up-Girl im Stil der 50er Jahre als Mini-Peep-Show fürs Auge. Farbiges Vinyl. Das Auge hört eben mit. Am Ende von 10 Jahren Demolition Girl samt Strawberrys Boys ist die 7" Single "They Call Him Frog" ihre Hinterlassenschaft an die Nachwelt. Sängerin Hedwig Homeless alias Demolition Girl intoniert schrill und schnell ihre finale Botschaft "Enjoy your life, don't fuck it up". Das überzeugt. Wie auch der Track der B-Seite. Hier huldigt Hedwig mit dem Track "Sailor Men" ihrer Liebe zu Turbonegro. Was der Schwulen-Hymne dank wilder Frauenstimme eine ganz neue Note gibt. Ein Tusch zum Schluss.



Three Minute Poetry & Tribute to Nothing Split EP / Lockjaw Records

Muss man eigentlich Gedichte in seiner Freizeit schreiben, um Emo zu machen oder geht das auch nur so? Die Split EP von TMP und der englischen Band Tribute to Nothing lässt mich fast an meiner Theorie zweifeln, denn das hier rockt. Nach gemeinsamem Touren durch beide Länder entstand nun diese Platte, die mit sechs Songs, davon vier neue, bestückt ist. Neben Over It, dem Überhit des letzten Albums, spielten TMP noch die beiden neue Stücke Han Solo und Joey&Amy ein, die beweisen, dass die Jungs sich noch mal steigern konnten und die Vorfreude auf das nächste Album in die Höhe treiben. Ein Muss für alle Leute, die Gedichte schreiben und für alle anderen eigentlich auch.
www.threeminutepoetry.com



Café · Restaurant · Bar

Sonntagsbrunch

Jeden Monat eine neue Welt.
Brunchen Sie mit uns rund um den
kulinarischen Globus.
Stündig wechselndes Kindertuffel
Men: 11.00 - 15.00 h

Dinner & Dance

Genießen Sie ein à la carte Dinner
und lassen Sie anschließend zu
richtig guten DJ-Music durch die Nacht!

Freitage
Dinner à la carte 18.30 - 22.00 h
anschließend DJ-Music

Café · Restaurant · Bar
Herzogstraße 44 · 42103 Wuppertal
Tel 0202 281 82 80 · www.lorenz-velins.de

Elchtest

Im Tal und ums Tal und ums Tal herum

Da war diese Idee, die zweifellos vorhandenen masochistischen Anlagen der IIOII-Mitarbeiter für das Heft nutzbar zu machen. Und so entstand eine Rubrik, die eine extreme Steigerung von Jackass werden sollte. Einzelne Redakteure setzen sich wirklich extremen und die geistige Gesundheit massiv gefährdenden Situationen aus. Ohne Rücksicht auf Verluste. Für die erste Ausgabe musste natürlich ein besonders krasser Versuch gefunden werden. Und nachdem der fleißigste ÖPNV-Nutzer im Team berichtete, dass er in der S-Bahn nach Düsseldorf einen Mann in beige Schlangenleder-Cowboystiefel-Schlappen gesehen hatte, war klar: Krasser als VRR geht nicht.

Aber fangen wir an wo alles anfängt: Am Wuppertaler Hauptbahnhof in der Bergischen Stube. Ein freundliches Röcheln der etwas betagten Bardame versehen mit kleinen Nettigkeiten aus Rotz, die über die Theke spritzten, lud uns zum Verweilen ein. Wir wählten ein klassisches Herrengedeck. Ein weiterer nicht minder substanzreicher Hustenanfall zur Verabschiedung und um kurz nach Neun saßen wir in der S-Bahn Richtung Düsseldorf. Auf der Fahrt keine weiteren Besonderheiten. 2 Kannen Becks und eine Tüte rote Lakritzstangen. Im Dorf angekommen mussten wir feststellen, dass die Bahnhofskneipe schon geschlossen hatte. Der Snack Express schien uns eine gute Alternative. Die chinesische Geschäftsleitung würdigte uns keines Blickes und so wandten wir uns dem Glücksspielautomaten mit dem vielversprechenden Namen Eurogold zu. Um es kurz zu machen: Wir stopften Unmengen an Klein-Geld in das Gerät, ohne auch nur ansatzweise zu verstehen, worum es überhaupt ging, geschweige denn, wann wir wo drauf drücken müssen.



Während der Herr an der Theke irgendetwas aß, das aussah wie ein Brötchen mit Ei, Käse und Absonderlichem - später entpuppte es sich als Bulette Hawaii -, bestellten wir drei Bockwürste und guckten den Modelleisenbahnen dabei zu, wie sie gleichmütig ihre Kreise zogen. Nächste Station Duisburg. Beim Ausstieg kamen uns eine kleine Truppe junger Menschen mit silbernen Schlaghosen und neon-orangen Trainingsjacken entgegen. Alle hatten dieses nette Mangafunkeln in ihren Augen. Kurz ne Kippe und weiter nach Essen. Die Zeit reicht gerade für einen kleinen Zwischenstopp im Stand By. Am Eingang begrüßt uns schon die Regenbogenfahne und drinnen gibt's erstmal drei weitere Herrengedecke und: Horst ist alt, sonnenbankgebräunt, hat eine sehr hohe Stirn plus grauem Minipli und ist schwul. Wie fast alles in diesem Laden inklusive der Deckenbeleuchtung. Nur die Dame des Hause ist es hoffentlich nicht. Die beiden dicken Herren mit Schnäuzer und rotem Schal sind es allerdings bestimmt. Eigentlich seien sie ja kamerascheu aber für unsern süßen Fotografen würden sie mal eine Ausnahme machen. Das freute ihn jetzt aber gerade sehr.

Auf dem Weg nach Bochum nahm die Freude dann noch zu, denn neben uns erläuterte ein Paar gerade ihre Magen-Darm Probleme: "...und dann sag ich zu dem Arzt: Die Tabletten nehm ich nicht mehr. Ich will jetzt eine Darmspiegelung. Sag ich zu ihm, dass kann doch nicht normal sein mit dem ganzen Sodbrennen, das ich dauernd hab..." So genau wollten wir es eigentlich nicht wissen. Die im Zug liegengelassene Expreß vom Vortag läßt uns wissen, dass das Seite-3-Mädchen gerettet sei und dass es im allgemeinen Mord gewesen ist. Die

Nachrichten zu den Headlines ersparen wir uns. Und dann Bochum. Wie konnten wir das auch nur vergessen. Schließlich war es die Nacht vom 7. auf den 8. November und es war Mitternacht. Im Bahnhofsbuchhandel begann der große Harry Potter Verkauf. Unglaublich viele, für ein Kinderbuch erschreckend alte Menschen - eigentlich nur Frauen - hatten sich teils in seltsamen Verkleidungen eingefunden um den neuen Band des piffigen kleinen Zauberlehrlings zu erstehen. Was bewegt einen Menschen dazu, sich Freitagnacht einen schwarzen Mantel anzuziehen und vor eine Bahnhofsbuchhandlung zu stellen. Wie deprimierend muss ein Leben eigentlich sein, dass man sich Pentagramme ins Gesicht malt und spitze Hüte aufsetzt? Wird man wirklich nur deshalb 35, um so hübsch hergerichtet, Harry Potter Bücher zu kaufen? Die Antwort sollte tausend Mal bitterer sein, als wir es uns jemals hätten vorstellen können. "Ich dachte, das sei irgendwie cool, sowas mal zu machen" - Irgendwie cool.....was ist hier eigentlich los??? Sind hier denn alle total bescheuert? Irgendwie cool...ich glaub et hackt.... Wir gingen, das wurde uns doch alles zuviel. Honke verließ



uns ganz, um wenigstens noch ein wenig richtigen Spaß an diesem Abend zu haben.

Wenn alles glatt lief, wären wir um halb zwei wieder im Tal. Wenn....denn nix lief glatt. Bisher hatte die Bahn ja erschreckend gut funktioniert, das konnte auf keinen Fall so bleiben. Der Zug kam nicht. Es war kalt. Es wurde kälter und wir hatten Angst Kippen holen zu gehen und den Zug endgültig zu verpassen. Der Zug kam nicht. Wir nahmen den folgenden, worauf erstmal unser kompletter Plan hinfällig wurde. Aber wie wohlig warm empfing uns die S-Bahn nach Dortmund. Auch die andauernden Viva Colonia/ Besa me mucho - Gröhlrudel konnten uns nicht mehr stören. Es ging endlich nach Hause. Ging es nicht. Von Dortmund fuhr nämlich nichts mehr in die Heimat. Also nächste Bahn zurück nach Düsseldorf. Nein, wir schliefen nicht ein, wie es jetzt eigentlich unser gutes Recht gewesen wäre. Irgendwann rief Christoph: "Oh, Düsseldorf, wir müssen raus".

Fehler, großer Fehler. Irgendwie sah das alles nicht nach Düsseldorf aus. War es auch nicht, war Duisburg. Nächste Bahn, weiter nach Düsseldorf. Schnell noch die obligatorische Pizza bei Pizza Hut. Der nette Schaffner hatte uns ja gesagt wir müßten auf Gleis 13. Schnell in den Zug, Fett von den Fingern lecken, hinsetzen, entspannen. Klar, Christoph wunderte sich, dass die Strecke so anders aussah, aber wer konnte denn ahnen, dass wir zurück nach Essen fahren. Panisches Aussteigen. Irgendwo im Niemandsland. Namentlich, Essen Hügel. Essen-Hügel ist nichts. Das ist ein Vorgarten, kein Bahnhof. Noch nicht mal Werbung, nur ein Grieche namens Hügelos.

Wir klauten dem armen Tavernenbesitzer also seine Samstags-Waz rauchten uns noch eine und warteten. Wie schon so oft in dieser Nacht. Um halb 6 kamen wir dann erschöpft wieder im Tal an. Als Begrüßung wartete noch ein kleiner Kotzleck auf unserm Weg. Eins ist sicher: Honke bleibt der einzige überzeugte ÖPNV-Nutzer bei der IIOII.

Nachtrag: Auf dem Weg vom Bahnhof in mein Bett musste ich mich dann unbedingt von einer Brücke in die Wupper entleeren, worauf ein Kranich geweckt wurde und empört in die Nacht davon schwebte. Was für eine wilde Nacht.



IIOII
elchtest

Text: Ole Weinreich

Fotos: Christoph Roehrig



II O II
unter vier augen



Markus Kavka | 36

Musikjournalist, Dj, MTV-Aushängeschild

Der Mann ist einer der klar erkennbar Guten im Musikfernsehen. Er schrieb für alle möglichen Musikmagazine, war mitverantwortlich für all das, was wir an VIVA2 so liebten und ist die Fresse Nr.1, wenn wir an MTV denken. In letzter Zeit mutiert er zum immer gefragteren DJ, weshalb er letzten Monat auch im Butan war, um dort eins seiner berüchtigten Sets zu spielen.

Direkt zum Einstieg, die alles entscheidende Frage. Gibt es eigentlich noch wirklichen Rock'n Roll oder ist da draußen mittlerweile alles Pop?

Musik unterliegt ja so einer Art Wellenbewegung und auch wenn es im Moment alles etwas angepaßt aussieht, denke ich doch, hoffe ich, dass das noch nicht der Weisheit letzter Schluss ist. Ich denke, dass wir da doch irgendwann wieder in andere Fahrwasser kommen. Aber klar, es ist schon alles ein bisschen kommerzieller geworden.

Kommerzieller, aber auch akzeptierter. Justin Timberlake darf ja mittlerweile auch mehr als der peinlichste Lieblingssong sein...

Was mich ja immer schon gestresst hat, war diese mühselige Diskussion Indie vs. Major. Mir war aber auch Dogmatikertum in all seinen Auswüchsen immer eher

fremd. Gerade weil Timberlake auf der Spex ist und 30% der Charts mit Castingbands zu sind, kann das ja auch als Ansporn für 'ne Gegenbewegung dienen. Punk wär nie passiert, wenn die 70er nicht so von Disco verseucht gewesen wären. Boney M hatte ja schon 'ne gewisse Relevanz, aber irgendwann war dann auch gut mit sowas. (überlegt) ... Da wird auch wieder was anderes Großes kommen, ob das aber Gitarrenmusik oder elektronische sein wird, kann ich nicht sagen.

Es geht halt auch um deine eigene Entwicklung, von den Metal Hammer Anfängen, wo du mit Kirk Hammet Hosen kaufen gegangen bist, über den Viva2 Kram zu Interviews mit Mariah Carey auf der Couch..

Das kann man natürlich nicht vergleichen. Ich muß nicht betonen, dass ich ein Interview mit Mariah Carey bestimmt nicht mache, weil ich ihr musikalisch so nahe stehe; das ist dann eher bei Metallica der Fall. Aber für mich persönlich, für meinen Job, hat beides 'nen ähnlich hohen Unterhaltungswert. Das Tolle ist ja auch, dass all diese Geschichten, die sich um Mariah Carey ranken, die sind ja mehr als wahr. Und in dem Moment, wo du sie siehst, ist das doch sehr absurd. Und Metallica schön und gut, aber die Geschichte, die ich meinen Enkeln eher erzählen werde, ist die mit Mariah Carey.

Als du dann bei Viva2 aufgehört hast, ging das einher mit den Gerüchten um die Schließung des Senders oder hattest du eher alles gemacht, was dort möglich war ?

Da kam alles zusammen. Ich hatte 2Rock zwei Jahre lang gemacht und da war schon jede Band dabei, die ich mal

IIII

unter vier augen



treffen wollte. Aber die Gerüchte gab es ja auch schon ein halbes Jahr nach Sendestart. Die Werbeeinnahmen waren unterirdisch. Und eigentlich hat es auch so gut wie keiner geguckt...

Aber alle haben sich hinterher beklagt...

Da hab ich auch immer gesagt: Ihr Arschgeigen, dann guckt doch mal den Scheiß oder kauft die Platte. Natürlich ist so ein Indie-Publikum sehr treu, aber das sind zahlenmäßig einfach zu wenige. Das hat natürlich keiner von uns gerafft, denn man geht ja immer von seinem Bekanntenkreis aus. Alle Leute die ich kenn' gucken Viva2. Das muss doch reichen. Reicht eben nicht. Und irgendwann hieß es dann, in 'nem halben Jahr habt ihr alle keinen Job mehr. Es gab dann auch verschiedene Pläne was aus Viva2 werden sollte (Kurze Pause) aber es war nix gutes dabei.

Und dann zu MTV...

Es ergab sich halt, dass Elmar Giglinger der damals

Programmdirektor von Viva2 war, zu MTV ging. Und ich hab dann zu ihm gesagt, melde dich mal und sag, wie es da so ist. Drei Monate später ruft er an und meinte nur, das wäre ein totales Desaster aber auch ne riesengroße Chance. Damals war MTV auch die schlechtere VIVA Kopie, nur dass dort kein Kirmes-Techno sondern ganz fürchterlich schlechter R'n'B lief. Es war halt ne Chance, cool zu sein und trotzdem das Kommerzielle nicht aus den Augen zu verlieren.

Seitdem hat sich auch zeitmäßig einiges bei dir getan, du schreibst keine Kolumnen mehr wie in der 11 Freunde oder der Visions....

Das stimmt, ich mach noch alle drei Monate die Kolumne für den Kicker - ist halt ne Herzensangelegenheit - und ansonsten hab ich aufgrund der Tatsache, dass ich die Sendungen auf alle produziere schon 'ne 50 Stunden Woche. Alles, was da rüber hinaus geht, stresst halt schon. Gerade bei Magazinen muss man dann ja auch 30 Platten hören und zu Zweien evtl. noch ein Review



schreiben und die Zeit habe ich einfach nicht. Es ist ja auch ein Unterschied, eine Platte wirklich zu benoten oder nur mal kurz in sie reinzuhören. Und die Kickerkolumne, da muss ich halt nur schreiben, wenn mich mal wieder pussy-mässig irgend etwas aufgeregt hat...

Hast du eigentlich eine Dauerkarte ?

Ich bin Bayernmitglied und habe 'ne Dauerkarte. Ich bin dann auch morgen im Stadion gegen Schalke. Der erste Sieg in der Arena. (träum weiter, vorher siegt der WSV auf Schalke. d Red.)

Hast du das Wunder von Bern schon gesehen ?

Noch nicht. Ich weiß aber auch, dass ich heulen werde. Ich weine jetzt schon immer bei der Originalreportage.

Zurück zur Musik, ich hab gelesen du hättest um die 3000 Platten...

Das ist ne geschätzte Zahl, keine Ahnung woher die kommt, nicht von mir. ich hab meine Platten noch nie

gezählt...

Zweites Gerücht, du sollst deine Platten alphabetisch geordnet haben. Was ist denn da schief gegangen ? Etwa nie High Fidelity gelesen ?

Ich kann das entschuldigen. Das war nicht ich. Ich hatte mal Besuch von 'nem Freund aus Amerika bekommen und der wurd' dann richtig krank, war gefechtsunfähig und lag zwei Wochen bei mir rum. Dann fiel im nichts besseres ein als die Platten zu sortieren. Mittlerweile ist meine Plattensammlung aber wieder nur noch in Voll Gut, OK und Geht So aufgeteilt.

Gehst du denn auch noch auf Flohmärkte, suchst du noch nach Platten oder bestellst du immer direkt die neuen Sachen deiner Lieblingslabels ?

Also es gibt schon Labels, wo ich blind direkt kaufe. Die sammel ich auch schon fast, Kompakt gehört dazu, Areal und noch so ein paar andere. Aber eigentlich bin ich immer noch so ein totaler Nerd, dass ich ein mal pro

IIII

unter vier augen

Woche für zwei Stunden in den Plattenladen muss. Und Flohmärkte, ja klar....

Weil ich auch die Erfahrung gemacht habe, dass man auf Flohmärkten zu 80% nur noch Best of Akordeon-Hits findet.....

Also, ich such dann da entweder ganz gezielt, so bei diesen semi-professionellen Ständen. Ansonsten hab ich auch den bedauerlichen Fehler gemacht, dass ich für eine gewissen Zeit in meinem Leben zu bestimmten Platten in meiner Sammlung nicht mehr stehen wollte. Da hab' ich in einem halben Jahr mehrere hundert Platten vertickt...

"Nein Soft Cell brauch ich nicht mehr..."

So krass war's nicht, aber ich hab' meine ganze Italo-Disco Sammlung verkauft. Da ich ja auch ab '85 fast nur noch so schräges Indiezeugs mit ausgesuchtem Wave / Goth Kram hörte, war mir dieses ganze Discogedudel unglaublich peinlich.

Wann hast du angefangen zu sammeln ?

So mit zwölf. Da habe ich mir meine erste Platte bewusst gekauft. Gerade in den 80ern hab' ich jeden Scheißjob gemacht, nur um mir Platten finanzieren zu können. Und gerade was ich mir so mit 14,15,16 gekauft hab, so Human League, Soft Cell, Visage und so, da bin ich heute so glücklich, die zu besitzen. Die Original Tainted Love Maxi, da zahlen Leute bis zu 50 Euro für und sowas hab ich noch. Und das ist für mich auch einfach großartige Musik ohne Wenn und aber.

Benutzt du eigentlich Hüllen für die Platten ?

Gott bewahre. Ich hab' genau zwei Plastikhüllen und ulkigerweise genau um die Soft Cell und die Human League Maxis. Aber allgemein find ich das schon ein bisschen spießig.

Wann kam denn für dich dieser Schritt, nicht mehr nur als Kritiker zu arbeiten, sondern auch selbst aufzulegen ?

Der Ursprung des Ganzen ist so ein gewisser Missionarsgedanke, den ich eigentlich schon in der Schule hatte. Ich habe schmerzverzerrt sehen müssen, wie meine Klassenkameraden sich gegenseitig mit Bruce Springsteen Platten beglückten. Und dann geht man irgendwann hin und sagt: Hör das doch mal, ist besser. Dann halt, auflegen auf Schulparties. Einzig und allein aber aus dem Grund, weil ich dachte, ihr hört totale Scheißmusik und ich hör' gute. Jetzt bring' ich's euch mal bei. Und den Weg habe ich dann weiter verfolgt mit immer der gleichen Idee: Ich muss Leuten die Musik nahe bringen, die ich für richtig halte. Und diese Musik ist halt ein weites Feld. Generell kann ich sagen, Musik die mich berührt, halt ich für richtig.

Und was wäre für dich das größere Highlight, ein Interview mit jemanden zu führen, mit dem du schon immer mal sprechen wolltest oder mit z.B. DJ Hell einen Abend Back to Back aufzulegen ?

Ich muss erst mal dazu sagen, dass ich technisch ein wahnsinnig beschissener DJ bin. Also der gemein Mixfascist kriegt bei mir den totalen Fön. Ich schaffe es mit viel Mühe eine Platte auf den Beat zu kriegen. Also, ich üb'

schon auch zu Hause, aber ich bin nicht so ein Nerd, der das DJ-Sein technisieren will (grinst). Klar, es muss ein gewisser Standard vorhanden sein, sonst fühlt man sich ja auch gestört. Aber bis ich technisch so weit bin, dass ich mit Hell oder Tobias Thomas, Superpitcher oder so jemandem mithalten kann, das erlebe ich gar nicht mehr. Deshalb ist der Wunsch schon sehr hypothetisch. Aber das wär schon ein Traum, so mit Tobias (Thomas d. Red.) im Studio 672 (in Köln, d. Red.) morgens um 10 anzufangen und dann wirklich 24 Stunden Pingpong aufzulegen. Und was Interviews angeht, klingt zwar doof, aber jetzt hab ich sie wirklich alle getroffen. Ich würde noch, aufgrund der Skurrilität, gerne mal Michael Jackson interviewen. Das wäre dann auch noch mehr Alien als Mariah Carey.

Kommt es eigentlich öfter zu Irritationen, aufgrund dessen, was du auflegst ?

Es ist schon klar, dass, wenn eher unbedarfte Leute lesen: Kavka legt auf, viele denken, der spielt jetzt die Spin oder die alte 2Rock Playlist von oben nach unten. Die ganz harten denken dann auch, ich spiele meine Metal Hammer Top 5 aus dem Jahr 94. Tu ich natürlich nicht. Ich versuch den Leuten dann immer schonend beizubringen, dass sich einiges geändert hat. Aber es spricht sich schon langsam rum, dass, wenn ich auflege, es zu 99,9% gitarrenfreie Zone ist.

Ich hab aber auch nie das Verlangen gehabt, zu The Drugs Don't Work von The Verve zu tanzen.

Interview: Ole Weinreich
Fotos: Christoph Roehrig



Montag 01.12.

Blue Moon

Girl-power
Spezials only for girls
19:00 Uhr | frei

Luisencafe

TiC-Theater
Titten, Tresen, Alimente
20:30 Uhr | 9,99 EUR

Thalia

THALIA DJ SESSION - altrock &
groovenberg - hamburger elektro-
nikschule

21:00 Uhr | frei

Die Börse

Wackeltreff Heiligabend Special
nach der Bescherung...
23:00 Uhr | 5,- EUR

Dienstag 02.12.

Chili Royal

kennen sie kino?
filmclub 20:00 Uhr | frei

Koehlerliesel

VIPP LOUNGE
DJ Deli-Kutt
21:30 Uhr | frei

Mittwoch 03.12.

Chili Royal

NEW URBAN DUB CLASSICS
dubj rolo
20:00 Uhr | frei

Koehlerliesel

Lazy Tunes
Flow & Friends
21:30 Uhr | frei

TAG

www.unlimited-movies.de
Tarantino | Jackie Brown
22:00 Uhr

Donnerstag 04.12.

Villamedia

6 TO SIX after OFFICE dancing
mit DJ Chris Zilles
18:00 Uhr | 5,-ab19.00

Blue Moon

cocktails&latinobeat
19:00 Uhr | frei

LCB

MARLA GLEN
soulige Balladen
20:30 Uhr | 21/25 EUR

Koehlerliesel

Sebastian Glück
21:30 Uhr | frei

Achtung, Spezialtip:

Mit Rainbow-Warrior im Reggaebus am 13.12.
zum Yardvibe-SoundClash nach Mannheim
infos/tickets: www.warrior-sound.de

Die Börse

Wackeltreff
Scheiss auf den Freitag
21:30 Uhr | 3,5 EUR
45rpm
Schön durch die Nacht
Nina Henkels & Thomas Mühlringhaus
23:00 Uhr | 3 + 3 mvz

Freitag 05.12.

45rpm

DER BAU - von Franz Kafka
Theaterstück mit Olaf Reitz
20:00 Uhr

Thalia

THALIA DJ SESSION das photom -
knecht phoo trifft mr. ruprecht
21:00 Uhr | frei

Die Börse

X-MAS SKA & Punk Alpagh Boy School
und Sunny Deal PE
21:00 Uhr | 8,- EUR

LCB

CULTURED PEARLS
Soul, Pop 21:00 Uhr | 17/20 EUR

Luisencafe

Pre-Clubbing
Lounge-Musik im Lui...
21:00 Uhr | frei

Koehlerliesel

Massive Dub
M16 & G-Rebel
21:30 Uhr | frei

Butan

Studio 54
70/80er, Funk, House, Rock
22:00 Uhr | 6,- EUR

U-CLUB

POSE OFF - record-release-party
vom wuppertaler rapper wasu

45rpm

DRUM 'N' BASS SESSION
Merzo, Buckel & Robert
23:00 Uhr | 3 +3 mvz

Samstag 06.12.

Die Börse

Ü-30 Party
Funky Town
20:00 Uhr | 8,- EUR

45rpm

DER BAU - von Franz Kafka
Theaterstück mit Olaf Reitz
20:00 Uhr

Chili Royal

LISTENING NIGHT
electronic beats by thomas
20:00 Uhr | frei

dezember_2003
alles was geht



Luisencafe

Nikolausparty
Einstimmung auf Heiligabend...
20:00 Uhr | frei

Thalia

THALIA DJ SESSION
retrospecs - sphere of hip hop
21:00 Uhr | frei

Koehlerliesel

Tourist Day
DJ Transmit
21:30 Uhr | frei

U-CLUB

HEADLESS - home of new noise
alternative rock|hardcore|new metal
22:00 Uhr

Butan

Tielmannbeats 3rd Birthday feat.
Monika Kruse Partytipp des Monats
22:00 Uhr | 6/9

45rpm

Prêt-À-Porter - Die 45Kollektion
auf dem Laufsteg mit Party
22:00 Uhr

Autonomes Zentrum

NO BORDER BEATZ vs. URBAN ROOTS
Enzo+Guest
DonRishi+MCEasyM+Guest
22:30 Uhr | günstig

Thalia

THALIA NACHTFRÜHSTÜCK
lecker frühstück nach der clubnacht
04:00 Uhr | lecker

Sonntag 07.12.

Wuppertaler SV

Auswärtsspiel
Eintracht Braunschweig vs. WSV
14:00 Uhr

45rpm

Salsa MARIA
Salsa/Samba Tanzkurs mit Maria
19:00 Uhr | 5,- EUR

Chili Royal

DIE ELEKTRONISCHE RASSELBANDE
MIT MELODIEN AUS DEM PARALLERAAUM
20:00 Uhr | frei

45rpm

Salsa MARIA
Fiesta con DJ Juan
21:00 Uhr

Koehlerliesel

Merzo Lounge
21:30 Uhr | frei

Montag 08.12.

Blue Moon

Girl-power
speziels only for girls
19:00 Uhr | frei

Luisencafe

Tic-Theater
Pimmel, Porsche, Frühjahrsputz
20:00 Uhr | 9,99

45rpm

Wuppertaler JAZZSESSION
Operer Band: Strophe
21:00 Uhr | frei!

Dienstag 09.12.

U-CLUB

ANTHONY B. + band (tip des monats)
tickets unter www.u-club.de 20:00 Uhr |
vkv !!!

Chili Royal

KENNEN SIE KINO ?
filmclub 20:00 Uhr | frei

Mittwoch 10.12.

Chili Royal

NEW URBAN DUB CLASSICS
dubj rolo
20:00 Uhr | frei

Koehlerliesel

Lazy Tunes
Flow & Friends
21:30 Uhr | frei

TAG

www.unlimited-movies.de
Die Zwei (The Persuaders)
22:00 Uhr

Donnerstag 11.12.

Villamedia

6 TO SIX after OFFICE dancing
mit DJ Ben
18:00 Uhr | 5,- ab 19.00

Blue Moon

cocktails&latinobeat
19:00 Uhr | frei

Die Börse

Wackeltreff
Schiss auf den Freitag
21:30 Uhr | 3,50

Koehlerliesel

Sebastian Glück
21:30 Uhr | frei

45rpm

Schön durch die Nacht
Nina Henkels & Thomas Mühlinghaus
23:00 Uhr | 3 + 3 mvz

Freitag 12.12.

LCB

THE BLUE MOUNTAIN EXPRESS
Bluegrass, Country
20:00 Uhr | 7/9 EUR

HOII kalender

Luisencafe

Pre-Clubbing
Loung-Musik im Lui
20:00 Uhr | frei

Thalia

THALIA DJ SESSION - auf der elektr.
tachterasse mit tassilo und glück
21:00 Uhr | frei

45rpm

Boardstein Mag Benefiz Konzert
Stupid Sons, Separates, SoulInvader
21:00 Uhr

Die Börse

X-Mas Ramones PArty
mit den RÄMOUNS
21:00 Uhr | 8,- EUR

Zweistein

funhouse-christ-mess
flying over, disco dudes u.v.a.
21:00 Uhr | 6,- EUR

Koehlerliesel

Massive Dub
21:30 Uhr | frei

Butan

Stardust feat Pharoahe Monch Live
Aftershowparty ab 24h 8 Euro
22:00 Uhr | 15,- EUR

Samstag 13.12.

Wuppstock

Thrash-Night am Tümpel
20:00 Uhr | 5,- EUR

Outback

COVER-ROCK VOM FEINSTEN
BOURBON \$TREET & Friends
19:00 Uhr | EUR 7,-/8,-

Domhan

Folk-Session
20:30 Uhr | frei

Thalia

THALIA DJ SESSION
dj markus - disqothek spezial
21:00 Uhr | frei

Spunk

Gute Menschen singen Böse Lieder
Rupert Gehrman & Dirk Lattenkamp
21:00 Uhr | 5,- EUR

Koehlerliesel

Tourist Day
Sebastian Glück
21:30 Uhr | frei

Butan

Rockoko Club Original !!!
Modern Rock, Funk, 80er, Metal
22:00 Uhr | 5,- EUR

45rpm

Soul Planet - Soul Rabbi,
Thierry Steady Go & Souligan (B)
22:00 Uhr

Autonomes Zentrum

UMO-Club
unbekannte Klangwelten...
22:00 Uhr

Chili Royal

PARTY! HOUSEMANNSKOST BY MUTZART
the finest in vocal-disco-house
22:00 Uhr

U-CLUB

REGGAE WUPPER CUT - DADDY FREDDY
der schnellste rapper der welt...
23:00 Uhr | nice price

Thalia

THALIA NACHTFRÜHSTÜCK
nach der party lecker frühstück
04:00 Uhr | kaffee?

Sonntag 14.12.

LCB

DIE DREI @@@ Teil 2
Hörspiel im Dunkeln
18:00 Uhr | 3EUR/4EUR

45rpm

Salsa MARIA
Salsa/Samba Tanzkurs mit Maria
19:00 Uhr | 5,- EUR

Chili Royal

DIE ELEKTRONISCHE RASSELBANDE
MIT MELODIEN AUS DEM PARALLERAUM
20:00 Uhr | frei

45rpm

Salsa MARIA
Fiesta con DJ Juan
21:00 Uhr

Koehlerliesel

Merzo Lounge
21:30 Uhr | frei

Montag 15.12.

Blue Moon

Girl-power
spezials only for Girls
19:00 Uhr | frei

Luisencafe

TiC-Theater
Der Ring des Nibelungen
20:00 Uhr | 9,99

Dienstag 16.12.

Chili Royal

KENNEN SIE KINO ?
filmclub 20:00 Uhr | frei

Koehlerliesel

VIPP LOUNGE
DJ Deli-Kutt
21:30 Uhr | frei

Mittwoch 17.12.

Chili Royal

NEW URBAN DUB CLASSICS
dubj rolo
20:00 Uhr | frei

Koehlerliesel

Lazy Tunes
Flow & Friends
21:30 Uhr | frei

TAG

www.unlimited-movies.de
The Nightmare Before Christmas
22:00 Uhr

Donnerstag 18.12.

Villamedia

6 TO SIX after OFFICE dancing
mit DJ Chris Zilles
18:00 Uhr | 5,- ab 19.00

Blue Moon

cocktails&latinobeat
19:00 Uhr | frei

Koehlerliesel

Sebastian Glück
21:30 Uhr | frei

Die Börse

Wackeltreff
Scheiss auf den Freitag
21:30 Uhr | 3,5 EUR

dezember_2003
alles was geht



45rpm

Schön durch die Nacht
Nina Henkels & Thomas Mühlinghaus
23:00 Uhr | 3 + 3 mvz

Freitag 19.12.

Thalia

FRAGMENTS LIVE IN CONCERT
gottschau & möbius, monotekktoni
20:00 Uhr | frei

Thalia

FRAGMENTS LIVE IN CONCERT
(siehe hingehen)
gottschau & möbius, monotekktoni
20:00 Uhr | frei

Chili Royal

LISTENING NIGHT
rock & pop mit kid horst
20:00 Uhr | frei

Luisencafe

Pre-Clubbing
Lounge-Musik im Lui
20:00 Uhr | frei

Thalia

THALIA DJ SESSION
xandy - musikreise
21:00 Uhr | frei

LCB

NIELS FREVERT
21:00 Uhr | 8/10 EUR

Zweistein

berg. kolleg - abiparty
dj's u. liveact
21:00 Uhr | frei

Koehlerliesel

Massive Dub
M16 & G-Rebel
21:30 Uhr | frei

Butan

Back to the 80ies
54 Dj Achim, Funk, Rock
22:00 Uhr | 5,- EUR

45rpm

Globalibre
DJane Fabia (Funkhaus Europa)
00:00 Uhr | 3 + 3 mvz

Samstag 20.12.

Chili Royal

LISTENING NIGHT - saturday night bu
rning - punk'n'roll rocktrash
20:00 Uhr | frei

Luisencafe

Tanz in den 4. Advent
Vorglühen für Heiligabend
20:00 Uhr | frei

Die Börse

Frauenschwoof
ohne Kerle
21:00 Uhr | 5,- EUR

LCB

SKAMPI ROYAL
+special guest
21:00 Uhr | 5/6 EUR

Zweistein

die 3 von der funkstille
wahnwitziges weihnachtskonzert
21:00 Uhr | 5,- EUR

Koehlerliesel

Tourist Day
DJ Transmit
21:30 Uhr | frei

U-CLUB

KING KONG KLUB
indie, emo, britpop, punkrock, ...
22:00 Uhr

Butan

Butan & Vibes X Mas Party HaldoliumLive
uvm.3Euroincl1stDrink
22:00 Uhr | 3,- EUR

Thalia

THALIA NACHTFRÜHSTÜCK
genug getanzt? jetzt frühstücken!
04:00 Uhr | aber hallo

Sonntag 21.12.

Chili Royal
FRAGMENTS LIVE IN CONCERT
(siehe hingehen)
asmus tietchens (hamburg)
20:00 Uhr | frei

Koehlerliesel

Merzo Lounge
21:30 Uhr | frei

45rpm

6 Jahre Wu-tal
Mirko Machine & Wu-tal Crew
22:00 Uhr

Montag 22.12.

Blue Moon

Girl-power
speziels only for Girls
19:00 Uhr | frei

45rpm

X-Mas Reggae
Rainbow Warrior Sound
22:00 Uhr

Dienstag 23.12.

45rpm

ASL-AK Weihnachten-Knecht
Supaknut,
Weihnachts-Jott & Dr. Christkind
20:00 Uhr

Chili Royal

KENNEN SIE KINO ?
filmclub | 20:00 Uhr | frei

IIII kalender

Pavillon

x-mas SOULNIGHT

Party-Kult-Konzert zur Weihnacht

20:00 Uhr | 12.-VVK/14.- AK

45rpm

4 JAHRE 45RPM !!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!

Die große Geburtstagsparty

22:30 Uhr | frei

Mittwoch 24.12.

Koehlerliesel

Geschlossen !!!!

Geschlossen !!!

20:00 Uhr | frei

Chili Royal

COMING HOME

by thomas

20:00 Uhr | frei

Blue Moon

holly-dolly-night

20:00 Uhr | frei

Luisencafe

Heiligabend

Weihnachtssingen und mehr...

20:00 Uhr | Einladung

Villamedia

Die VillaMedia CHRISTMAS Party

Die Kultparty am Heiligabend

22:00 Uhr | 8.- Euro

Die Börse

Wackeltreff Spezial

23:00 Uhr

Butan

Highlige Nacht 54/Rockoko/Funk/

Tielmannbeats

23:00 Uhr | 8.- EUR

45rpm

Heavenly Christmas Party

Frohe Weihnachten!!!

23:00 Uhr

Spunk

Das Leben des Brian

Das SPUNK-Weihnachtsvideo

23:00 Uhr | frei

U-CLUB

REGGAE WUPPER CUT SPECIAL

pow pow movement, ...

00:00 Uhr | nice price

Donnerstag 25.12.

Villamedia

6 TO SIX after OFFICE dancing

mit DJ Kay

18:00 Uhr | 5.- ab 19.00

Chili Royal

WEIHNACHTSSPECIAL

mit thomas richter (rasselbande)

20:00 Uhr | frei

Blue Moon

holly-dolly-night

21:00 Uhr | frei

Koehlerliesel

Sebastian Glück

21:30 Uhr | frei

Die Börse

Wackeltreff Studi Spezial

1 EUR für Studenten

21:30 Uhr | 3,5 EUR

Pavillon

R'n'B Modelnacht

22:00 Uhr

45rpm

Heilig durch die Nacht

Nina Henkels & Thomas Mühlinghaus

23:00 Uhr | 3 + 3 mVZ

Freitag 26.12.

Blue Moon

holly-dolly-night

20:00 Uhr | frei

Luisencafe

Lui Live Live-Musik mit TELEX

20:00 Uhr | 6.- EUR

Thalia

THALIA DJ SESSION - mutzart und

samba olek - guitarhouse

21:00 Uhr | frei

Die Börse

b-impatient und Sundealers

Alternativ Konzert

21:00 Uhr | 6.- EUR

Koehlerliesel

Massive Dub

21:30 Uhr | frei

Butan

Brown Sugar X Mas

RnB, HipHop, House

22:00 Uhr | 8.- EUR

LCB

SALSA Y NAVIDAD

Die Extras Salsa Disco-DJ Carlos

22:00 Uhr | 5.- EUR

45rpm

X-Mas Funkhaus feat. Houseagents

Houseparty! 23:00 Uhr

Samstag 27.12.

Thalia

THALIA DJ SESSION

new urban dubclassics by rolo

21:00 Uhr | frei

Zweistein

the word release u. deep degraded

punk u. emo

21:00 Uhr | 4.- EUR

Koehlerliesel

Tourist Day

21:30 Uhr | frei

Butan

Rockoko Best of 2003

Alternative /Funk /80er /Metal

22:00 Uhr | 5.- EUR

Autonomes Zentrum

Neue Heimat

Homosexuelles Tanzvergnügen

22:00 Uhr

Chili Royal

PARTY! DISCOTHEK SPEZIAL

djs hanno & markus

22:00 Uhr | frei

Autonomes Zentrum

Neue Heimat

Das homosexuelle Tanzvergnügen

22:00 Uhr | 3 EUR

U-CLUB

BAD TASTE WORLD CLASH - bad taste

im jamaikanischen soundsystem

style

23:00 Uhr | preiswert

Thalia

THALIA NACHTFRÜHSTÜCK

nach der party lecker frühstück

04:00 Uhr | ja bitte

dezember_2003
alles was geht

Dienstag 30.12.

Chili Royal

KENNEN SIE KINO ?

filmclub 20:00 Uhr | frei

Mittwoch 31.12.

Butan

Tielamannbeats Silvester Star Wars

Chris Liebing Adam Beyer R.Bartz 18:00

Uhr | 25.- EUR

U-CLUB

10 JAHRE U-CLUB

SILVESTER DANCEHALL NIGHT

20:00 Uhr

Koehlerliesel

Geschlossen !!!!

20:00 Uhr | frei

Luisencafe

Sylvesterbuffet und -party

Party mit oder ohne Buffet

20:00 Uhr | ab 10 EUR

Blue Moon

Happy-new-moon

20:00 Uhr | 12.- EUR

Villamedia

Die VillaMedia SYLVESTER Party

Die Kultparty am Sylvesterabend

21:00 Uhr | VVK 18,5 EUR

TAG

www.unlimited-movies.de

Strange Days

22:00 Uhr

45rpm

Silvester

Special Surprise Party

00:30 Uhr

Chili Royal

SILVESTERPARTY IM CHILI ROYAL

eintritt frei !

00:30 Uhr | frei

Sonntag 28.12.

LCB

TANGO IM FOYERCAFÉ

15 Uhr Schnupperstunde gratis

16:00 Uhr | frei

45rpm

Salsa MARIA

Salsa/Samba Tanzkurs mit Maria

19:00 Uhr | 5.- EUR

45rpm

Salsa MARIA

Fiesta con DJ Juan

21:00 Uhr

Koehlerliesel

Merzo Lounge

21:30 Uhr | frei

45rpm

Ain't a Damn Thing Changed

Nina H., Transmit & Joan Baez

23:00 Uhr

Montag 29.12.

Blue Moon

Girl-power

speziels only for Girls

19:00 Uhr | frei



Spieler des Monats



#2

Karsten Baumann

Position: Abwehr

Spielerinformationen

Geburtsdatum:

14. Oktober 1969

Geburtsort:

Oldenburg

Größe:

1,83 m

Gewicht:

78 Kg

Bisherige Vereine:

TV Glück auf Oldenburg, TuS Eversten,

VfB Oldenburg, 1. FC Köln,

Borussia Dortmund, Viktoria Köln.

Vertrag bis:

2004

Familienstand:

verheiratet

Hobbies:

Golf

Caribe

kneipe | restaurant | rum-bar
wülfrather- /ecke brunnenstr.
wuppertal-elberfeld
0202 - 31 22 02

1



ARCHE NOAH

cafe | bar
wiesenstr. /ecke neue nordstr.
www.arche-noah-bar.de
0202-45 35 36

2

Wirtschaftswunder

wirtschaftswunder
wiesenstr. 17 | elberfeld
02 02 - 44 06 51
täglich ab 19.00 uhr

4



fienburger str. 38
wuppertal-elberfeld
0202 - 45 55 27
www.spunk-wuppertal.de

5



asta uni wuppertal - kultur
www.asta.uni-wuppertal.de

6

Congo

cafe du congo
luisenstr. 11b
0202 - 31 62 13

7



San Leo

8



köhlerdiel
spieltische - ausgehörnte
sofale - ohrenschmauss
obergrünwalder str. 3a

9

CATEDRAL

catedral
bar - cafe - bistro
friedrich-ebert-str. 16
42103 wuppertal

10



11

THALIA

BAR - RESTAURANT - CAFE

alte freiheit 24a
im schwebelhof
am döppersberg
0202 - 747 545 2

12



45rpm
alte freiheit no 3
check: 45rpm.de

13



Bar & Restaurant im Rex-Bauwerk
Klingelstr. 42103 Wuppertal
www.rex-wuppertal.de

14



15

Z

zett · café · bar

friedrich-ebert-strasse 90
42103 wuppertal
202-303170
www.cafe-zett.de

16



brunnenstr. 21 - fon 311056

17



schauspielhaus
bundesallee 206
ticketet line 569-4444

18



pavillon
tapas - cafe

19

die börse

wolkenburg 100
42119 wuppertal
tel.: 0202 \243220
dieboerse@wtal.de

20



u-club
friedrich-ebert-str. 191
fon 202-315607
www.u-club.de

21

KOHLFURTHER BRÜCKE 56
U2349 WUPPERTAL
FON: 02 02 - 47 39 65



22

Fantasia in der VillaMedia

Vollrathstrasse 123
42107 Wuppertal
Telefon: 0202/242 24 58
www.fantasia-villamedia.de

23

underground

die rockkneipe im tal

metall ab ende ... dort turniere
disco time mit happy hour ...
gothic ... life-rollerspielort

Aderstr. 32
0202 - 295 38 84

24



NIGHTLIFE

friedrich-ebert-str. 130
0202 - 317 99 99

25



markmannenstr. 3
ecke gathe
termine@az-wuppertal.de

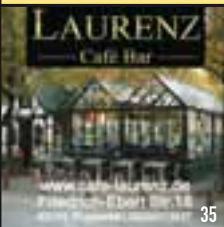
34



cafehaus . am laurentiusplatz

38

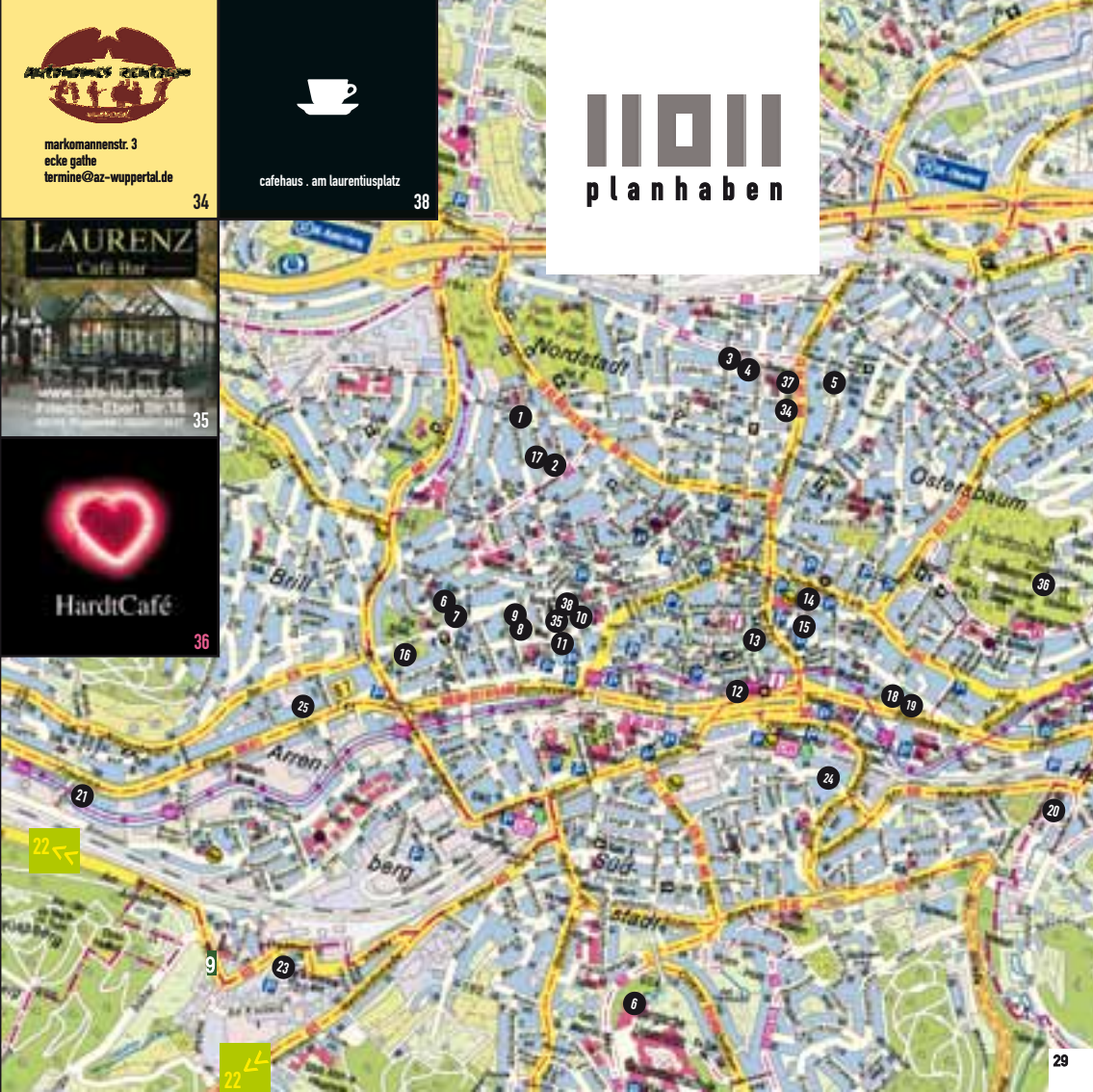
III
planhaben



35



36



22 ←

9

23

22 ↙

29



Zweistein

cafe zweistein
elberfelder str. 74
so-do 18-1, fr+sa bis2 uhr
0202-83310

26

Blue Moon

siegessr. 162
nähe barmer bahnhof
0202 - 55 95 75

27



opernhaus
spinnstrasse 4
ticket line 569-4444

28

Café
Moritz
höhlecke heubruck, barmen

29



live club barmen
geschwister-scholl-platz 4-6
42269 wuppertal
202-5636444

30



IOI
planhaben



butan-club
auf der bleiche
www.butan-club.de

31

Der
Möster

cafe - kneipe - bistro
mohrenstrasse
am proberaumkomplex

32

Outback

live bühne
spitzenstr. 20
42389 wuppertal
0202 563 6478
livebuehne-outback.de

33



ZUM KÖHLERLIESEL OBERGRÜNEWALDER 3A FON 33AMESBOND33
OFFEN 19.30 BIS 2.00 WOCHENENDES BIS 3.00

WATCH OUT! SUCH DAS KÖHLERLIESEL AB 012004

zum Köhlerliesel

4D

SOUNDSCAPE-2



FRAGMENTS präsentiert
in Zusammenarbeit mit der JAZZ AGE

live in concert

Gottschau & Möbius

Fr. 19.12. Beginn 20 Uhr Eintritt frei !

watch out: Fragments-Spezial
im Chili am 21.12. mit Asmus Tietchens !

THALIA
Cafe, Restaurant & Bar
Fon 747 54 52
Alte Freiheit 24a
im Schwebbahnhof
Döppersberg
am Hauptbahnhof

DJ-SESSIONS
Freitags und Samstags
ab 21:00 Uhr

FRÜHSTÜCK
tägl. bis 15:00 Uhr

NACHTFRÜHSTÜCK
Sonntags früh ab 4:00 Uhr

THALIA
BAR - RESTAURANT - CAFE

[www.butachub.de] Wuppertal | Auf der Bleiche [Am Gaskessel] S8 Bf. Oberbarmen 100m | A46 W-Barmen | A1 W-Langerfeld



1	2	3	4	5	6
mo	di	mi	do	fr	sa

Freizeitangebote

FR. 05.12. 54
[70 | 80ER | HOUSE | SUPERLOUNGE
FUNK | 3 ENGEL]
Die Glamourparty der Stadt!!!
22 h_6 Euro

**SA. 06.12. TIELMANNBEATS 3rd BIRTHDAY FEAT.
MONIKA KRUSE & PATRICK LINDSEY**
[TECHNO | HOUSE | ELECTRO]
Bookingstage: Monika Kruse [Passengers Tour]
Patrick Lindsey [Terminal M]
Sia Mac [Butan] Frank Sonic [Xae Deep]
2nd: Mike Litt [iLive] Stefan Waldschmidt
T.Ruschinik 3rd: Noah | Rebecca v. Kalinowsky
22 h_6 Euro | 24 h_9 Euro

INFO: Die Tielmannbeats feiert ihren dritten Geburtstag. Grund genug um für Euch ein LineUp der Extraklasse zusammenzustellen. Monika Kruse stellt zusammen mit Terminal M-Labochef Patrick Lindsey ihr neues Release vor. Auf den anderen Floors spielen u.a. Mike Litt von iLive-Clubbing und Rebecca v. Kalinowsky. Man sieht, an Headlinern wurde nicht gespart. Dazu gibt es Videoprojektionen vom Captain Video Team aus Amsterdam die u.a. sämtliche Junky-XI-Video's und -Touren produzieren. Das alles zu einem absoluten Freundschaftspreis von 6/9 Euro. Also „Rock the Butan“!

www.butanclub.de



7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14
Di | Mi | Do | Fr | Sa | So | Mo | Di

FR. 12.12. STARDUST

[PHAROAAH MONCH LIVE IN
CONCERT | SUPERNATURAL]

Red Light Special Aftershowparty
u.a.: Mig-L | Marcellus Wallace
22 h | 15 Euro
Aftershowparty 0.30 h _ 8 Euro AK

SA. 13.12. TOP OF THE ROCKS | ROCKNOID
(MODERNROCK | ALTERNATIVE |
SUPERDUNCE | FUNK | SOER |
ELECTRO | METAL)
22 h _ 5 Euro | www.club-nights.de

StarDust Info: Zur Dezember StarDust kommt einer der besten MC's der Welt in den Butan: Pharoah Monch!!! Als Support bringt er keinen geringeren als Supernatural mit – das Freestylemonster schlechthin. Throw your Hand's in the Sky Pow Pow Pow Pow – Real HipHop as it's best.

One and only Show in Germany

Als Aftershowparty gibt es eine Neuauflage der RedLightSpecial in Butan. Die beliebte Partyreihe kehrt zu ihrer Gründungstätte zurück.

FR. 19.12. SOER SPECIAL

Main: Achim [54]
2nd: Funk Flavoured Club Tones
3rd: Rock Floor mit Dj Tom
22 h _ 5 Euro

com

15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 | 21 | 22
mo | di | mi | do | fr | sa | so | son

**SA. 20.12. CONNECTED | BUTAN & VIBES
XMAS PARTY [PROGRESSIVE | HOUSE
CHILL]**
Live: Haldollum
Bookingstage: Alex [Milenium Rec.]
Noah [Butan] Dee-La
2nd: Rochus | Rubicon
3rd: T.Ruschitzki
Chill: Die linken Hände
Deco: Special Butan Dekoration
22h till dawn_3 Euro incl. 1st Drink

DRIPPY & RAS. Wir bedanken uns bei euch für den grandiosen Support der letzten Jahre.

Deshalb möchten wir Euch eine Party der XXL-Klasse feiern und das zu einem absoluten XXX-Preis. Party's dieser Kategorie kosten normalerweise 12-14 Euro Eintritt – wir bieten euch diesen Abend für 3 Euro inkl. eines Freisgetränkes und einem Weihnachtsgetränk. 20.30h bis 22h Weihnachtsessen – kostenlos aber nur via Malabekruidierung.

Wir freuen uns drauf!

**MI. 24.12. HIGHLIGHT NACHT
[DIE BELIEBTESTEN BUTAN-EVENTS
GLEICHZEITIG]**
Main: 54 feat. Achim
2nd: Bockoko feat. Andreas
3rd: Funk flavoured Club Tones
feat. Christian
4th: Tiennambeats feat.
SiaMac vs. Waldschmidt
23h_8 Euro

INFO: Die Highlight Nacht verspricht ein Highlight Abend sämtliche Butan Stammgäste. Jede Partyreihe bekommt einen Floor und Mann/Frau kann sich einen guten Eindruck über das gesamte Spectrum des Butan's machen. Viel Spaß bei dem 3. Mal Highlight.

**FR. 26.12. BROWN SUGAR
[RNB | SOUL | HIPHOP | DANCEHALL
TURNTABLISM]**
Main: Crook'it [Supreme Team Nomial]
Rino 410 [202] hosted by Metaphysics
& Wato
2nd: Marcellus Wallace | B. Ariston | Mig-
3rd: Tito | Live Performance: Da Movement
22h_8 Euro [-2 Euro Mvz]

BROWN SUGAR NEWS: Ab Dezember gibt es auf der Brown Sugar einen Housefloor, der von den Butan Residents Tito oder Björn Pergande besetzt wird. Nica.



23

24

25

26

27

28

29

30

31

di

mi

do

fr

sa

so

mo

di

mi

SA. 27.12. ROCKNO | BEST OF 2003 SPECIAL
[MODERNROCK | ALTERNATIVE
SUPERLOUNGE | FUNK | SOEX
ELECTRO | METAL]
22h - 5 Euro

INFO: Die beliebteste Rocknoko-
Veranstaltung spielt die
Alternative Hitn des Jahres.
Die anderen drei Floors werden
in gewohnter Manier „gerockt“.

TIELMANNBEATS STARWARS. Wie sollten wir
am besten eine Tielmannbeats Silvester Party
beschreiben?

Man stelle sich vor: Buß gegen 504. In der
89 Minute fällt das 2:1 und der Sieger gewinnt
dadurch die Deutsche Meisterschaft - Star Wars.
Das „beste“ Techno- und Up-Deutschland's 2003
spielt 24h in Butan und damit es nicht so voll wie
bei der letzten Tielmannbeats StarWars wird, gibt
es ein begrenztes VVK und AK Kartenkontingent.
Dementselben lassen wir im Außenbereich ein
beheiztes geräumiges Zeit mit Videostream und
Soundsystem auf. Ein Früchte-Buffet, Freshies,
vira Deko und die fetteste Silvesterparty des
Planeten ... Don't drink and drive!

MI. 31.12. TIELMANNBEATS SILVESTER STARWARS 3

Bookingstage: Chris Liebing vs. Adam Beyer (5h)

Live: Richard Bartz [Cocoon.net]

Sia Mac [Butan] Sonic

2nd: Stefan Waldschmidt | T. Ruschitzki | Tito | Marc Galves

3rd: Noah | Rubicon | Salva | Rochus

4th: Dirty Frenz

Outdoorent: Videostream | Separate Soundsystem

Fresh Fruit for free | Fireshows | Special Deko

18 Uhr 18h 25 Euro Ak

PRETTYP:

02.01.04 54

03.01.04 Tielmannbeats
Fresh Fruit &
D. Day Fruit.
Marc Komel!





Mach's gut zweinullzwei,





45RPM: ALTE FREIHEIT NO. 3, WUPPERTAL-ELBERFELD
CHECK OUT: WWW.45RPM.DE

zweieinhalb Jahre haben wir miteinander verbracht,
Zusammen gelacht und geweint, uns geärgert,
zusammen gearbeitet und bewegt.

Wir waren voller Euphorie, schmiedeten große Pläne
und wären fast zusammengezogen.

Wir waren verlobt, den Eltern vorgestellt, aber jetzt
müssen wir uns trennen.

Damals, als wir uns begegneten kannten wir uns kaum,
haben uns beschnuppert und die Liebe zur Nacht neu erfunden.

Du warst mein Sweetheart, mein Baby!

Doch unsere sexuellen Vorlieben ließen sich nicht mehr vereinen,
unser Geschmack war immer öfter anders.

Doch süß bleibst Du trotzdem, mein kleines zweinullzwei.

Es kann immer wieder passieren, dass man eine größere Liebe
trifft und neue Wege beschreift.

Wir wünschen Euch viel Erfolg und bleiben Freunde!

Großen Dank an alle Beteiligten, insbesondere Patrick Ley,
Die Schmidt, Ronke Rambow und natürlich die Mitherausgeber,

dein 45rpm



45RPM DEZEMBER 03 LIEBE > DRAMA > WAHNSINN >

SONNABEND 04

23H - SCHÖN DURCH DIE NACHT NINA HENKELS & MÖHLINGHAUS

FRITZTAG 05

20H - DER BAU VON FRANZ KAFKA MIT OLAF REITZ
21H - DRUM'N BASS SESSION MERZO &
NACKE (W/BREAKS UNQUOTE) & ROBERT GLEZZ

SONNABEND 06

20H - DER BAU VON FRANZ KAFKA MIT OLAF REITZ

22H - PRÉT-À-PORTER FEINSTE MODESCHWÄRMERINEN
45 ANTIKREKATION & DISCOGEWITTER

SONNABEND 07

19H - SALSA MARIA

FRITZTAG 08

21H - WUPPERTALER JAZZSESSION OFFENER BAND, STROPF

SONNABEND 09

23H - SCHÖN DURCH DIE NACHT NINA HENKELS & MÖHLINGHAUS

FRITZTAG 10

22H - GOTT SEI PUNKT DANKGEBESTEN PRÄSIDENT, STUDIO SONGS
THE SEPARATES, SOUL INVADERS, THE DAYBREAK BOYS

SONNABEND 11

22H - SOUL PLANET SOUL 1980s & THEORY STEADY GO &
SOULMAN (THE ORGAN-DATION, BRUSSEL)

SONNABEND 12

19H - SALSA MARIA

DONNERSTAG 13

23H - SCHÖN DURCH DIE NACHT NINA HENKELS & MÖHLINGHAUS

FRITZTAG 14

24H - GLOBALJAZZ - DJ FABIA

SONNABEND 15

22H - KASSETTENMÄDCHEN DINA, JESS, SARA

SONNABEND 16

19H - SALSA MARIA - HEUTE NUR BIS 22H

FRITZTAG 17

23H - 6. JAHRIE WU-TAL MIRO MACHINE & WU-TAL DJ CREW

SONNABEND 18

22H - X-MAS REGGAE RAINBOW WARRIOR SOUND

SONNABEND 19 4. JAHRIE 45RPM

20H - ASL-AK WEIHNACHTEN THE CHIT TERMINAL, DAM EIGEN
WEIHNACHTS-KIT & DJ CREATOR

23H - 4. JAHRIE 45RPM BEST OF DJ'S

FRITZTAG 20

23H - HEAVENLY CHRISTMAS BEST OF DJ'S

DONNERSTAG 21

22H - HEILIG DURCH DIE NACHT NINA HENKELS & MÖHLINGHAUS

FRITZTAG 22

22H - CHRISTMAS BUNKHOUSE FEAT. HOUSE AGENTS

SONNABEND 23 BEATZANGERS TUNIC CENTER

22H - AIN'T A WOMAN HINGELCHANGED
J. BAEZ, TONY MOTT, TONY FERRER

SONNABEND 24

19H - SALSA MARIA

FRITZTAG 25

0.30 - 2004 BEST OF DJ'S



SALSAMARIA

SALSA & SAMBA TANZKURS 19 - 21H
FIESTA CON DJ JUAN AB 21H

JEDEN SONNTAG IM 45RPM

CHECK OUT! WWW.45RPM.DE - EINTRITT EUR 5,-



10 JAHRE U-CLUB

10

20H / 5 €

mit dabei: RAINBOW WARRIOR, COOL RUNNINGS, MORE FIRE
CREW, BLAZE FIRE, 2nd floor: L.A.B. SOUNDSYSTEM,
mit grossem silvesterfeuerwerk Infos: www.u2club.de

SILVESTER DANCEHALL NIGHT



FREITAG / 22H / 5-7 C

05.12.

POSE OFF

Die offizielle Record-Release-Party vom Wuppertaler Rapper Wena, der seine erste Platte veröffentlicht hat. Mit dabei sein werden auch Metalphysics, Laywan Sharkie und die Monster Riddim Band (live!)

<http://www.monster-riddim.com/>

DIENSTAG / 20H / VVK!

09.12.



ANTHONY B

THE REAL REVOLUTIONARY
AND THE STAR TRAIL FAMILY BAND

U-CLUB WUPPERTAL

EINLASS 20H / TICKETS UNTER WWW.U-CLUB.DE

SAMSTAG / 23H

13.12.

DADDY F
THE FASTEST TO
BACKED BY G-

EINLASS 23H / MFR



/ NICE PRICE

HEILIGABEND / 24H

SAMSTAG / 23H / 2.99 €

12.

24.12.

27.12.

FREDDY

REGGAL

BAD TASTE

MASTER EVER!

FORCE

PRICE

10

WUPPEL

CUT

CHRISTMAS

SPECIAL

THE MIGHTY
POWPOW
MOVEMENT
U-CLUB



REGGAL BRUNNEN LYON BAR TASTE MUGEN IM
HAMBURGERISCHEN SOUVENIRSTYLEN STYLE BAR
mit dem Wuppelwuppelwuppel Wuppel 10 Wuppel Wuppel

Bitte ohne Alkohol genießen

U-CLUB WUPPERTAL

2ND FLOOR
**HIP HOP
KARAOKE**





KING KONG KLUB

INDIE. EMO. BRIT POP. PUNKROCK. INDIETRONIC

JEDEN 3TEN SAMSTAG IM MONAT IM U-CLUB WUPPERTAL.

HEADLESS DJ'S, RALF P. & GUESTS. 2ND FLOOR. BEATCASINO. RARE FUNK & SOUL
FR. 19.12. RÖTER SALON BERLIN. SA. 20.12. U-CLUB WUPPERTAL. SA. 27.12. COSMOTOPIA DORTMUND

1st. floor:
alternative, hardcore, emo, crossover.
djs: christian vorbau & micha kuehn

*2nd floor:
beat casino,
rare funk from the 60's + 70's
dj: ralf p. (cocktail family)

headless termine:

sa. 06.12.03*
u-club | wuppertal
friedrich ebert str. 191 | 22h

sa. 13.12.03
stargate | bochum
hans böckler str. 12a | city passage | 22h

fr. 26.12.03*
headless x-mas-party
stahlwerk | düsseldorf
ronsdorferstr. 136 | 22h

sa. 03.01.04*
u-club | wuppertal
friedrich ebert str. 191 | 22h

check:
www.club-nights.de

headless

HIGHLIGE NACHT



HALLE:

70ER | 80ER | DISCO

DJ ARMIN (54) | BACK TO THE BOXES

rockokoclub

2ND FLOOR:

ROCK | ALTERNATIVE | INDIE

DJ TOM (BÖRSE) + DJ GHOSTDOG (BOX)

3RD FLOOR:

SUPERLOUNGE | FUNKY GROOVES

Tielmannbeats
Tielmannbeats

4TH FLOOR:

TECHNO | HOUSE

NOAH (AREA CODE) + TITO (BUTAN)

HEILIGABEND 24.12.

BUTAN | WUPPERTAL OBERBARMEN



jeden 2ten & 4ten samstag im monat:

.....

halle:

rock | alternative | indie

djs: ghostdog (kkc), tom (börse) & andreas

2nd floor:

superlounge

funk flavoured club tunes

3rd floor:

80 s | wave | pop

dj: frank hinzmann (ex zwischenfall)

4th floor:

metal | hardcore

dj: böcki

.....

sa. 13.12.03:

top of the rocks

sa. 27.12.03,

top of the rocks - die hits des jahres!

.....

rockokoclub

butan | auf der bleiche | w. oberbarmen

DEZEMBER 2003

chili royal - brunnenstr.31 - wuppertal - 0202 311056 - www.chiliryatal.de



29.12.
Wegen Weihnachtstrier geschlossen

Special

am 31.12.2003 FRAGEN SIE WERDEN
in Zusammenarbeit mit dem Wuppertal-Landes-Tanz-
"Star"Almgarten und der Tanzgruppe des Kap-
präsentieren wir eine ganz besondere Weihnachts-
Kamra-Talkshow (Freizeit)

Partys

sa 13.12.122h

Reinholdersheim by Thomas
Das Thema ist noch nicht bekannt
fr 26.12.121h

Reinholdersheim by Thomas
mi 31.12.19-30h

SA VESTERPARTY IM CHILI ROYAL | BASTIEN FRIE!

Listening nights 21h

sa 06.12.

Reinholdersheim by Thomas
fr 19.12.

Jack and Jill mit Tom
sa 20.12.

Listening night featuring
paul wend by Thomas & Thomas
mi 24.12.

Listening night by Thomas
do 25.12.

Reinholdersheim mit Thomas
paul wend by Thomas

Jeden dienstag 21h

Kennen sie kino?

Jeden mittwoch 21h

new techno by Thomas
mit dem kap

Jeden sonntag 21h

Die phototheater cabaretband
mit anderen aus dem projektteam

ITALIEN

FÜR EINE WEHRHAFT SPASSGESELLSCHAFT IN WUPPERTAL, REMSCHEID, SOLINGEN, BERLIN, NEW YORK UND ANDERWEG

Das ITALIEN-RETTER T-Shirt
gibt's ab sofort für € 17,90 bei:
Looping, Luiseenstr. 71b, 42103 W'tal
Lichtblick, Herzogstr. 44, 42103 W'tal
oder im ITALIEN-Büro, Friedrich Engels Allee 191,
42285 Wuppertal

ITALIEN RETTER



ACID WARS UNION RAVE TECHNO RULEZ! TOR3

present

THE ULTIMATE SILVESTRA BANG!

NAW'S BIGGEST NEW YEARS TECHNO RAVE



PET DUO

[New Duo - Sea Point, Brazil]

GAYLE SAN MISS DJAX

[Old 19 - Grouse, Ireland]

SORGENKINT live

[Old Tracks - Düsseldorf]

MAN AT ARMS - FRANK SONIC

[New Duo]

KEAN SANDERS

[Prose Club, Berlin]

MISS REMEDY

[Transport]

YAAK! DIRTY/FREAXX

[Disco, Reggae]

BOOM BASE GORDON

[Guns, Rock]



Mittwoch 31. Dezember 2003 Start: 20 Uhr

TOR 3 Düsseldorf

Specials: 3 Areas
[inkl. Outdoor Area]

Feuerwerk
Special Deck

Kostenlos
Neujahrs-Sekt



Silvester Soul RnB

RMX-CREW

(TOP 10 HIT: TURN ME ON)

SYDNEY FRESH

DJ EXCESS MIG-L MARCELLUS WALLACE

+ VERY SPECIAL GUESTS!



SCHWIMMOPER | AM JOHANNISBERG | W-ELBERFELD

MAIN POOL AREA: R'nB & SOUL | 2ND FLOOR: HIP HOP | FEUERWERK | OUTDOOR AREA | 21H

SILVESTER

IIII
präsentiert



Die heißeste 70/80er
Party Wuppertals gibt
zu Silvester eine Sonder-
vorstellung im Cinemaxx

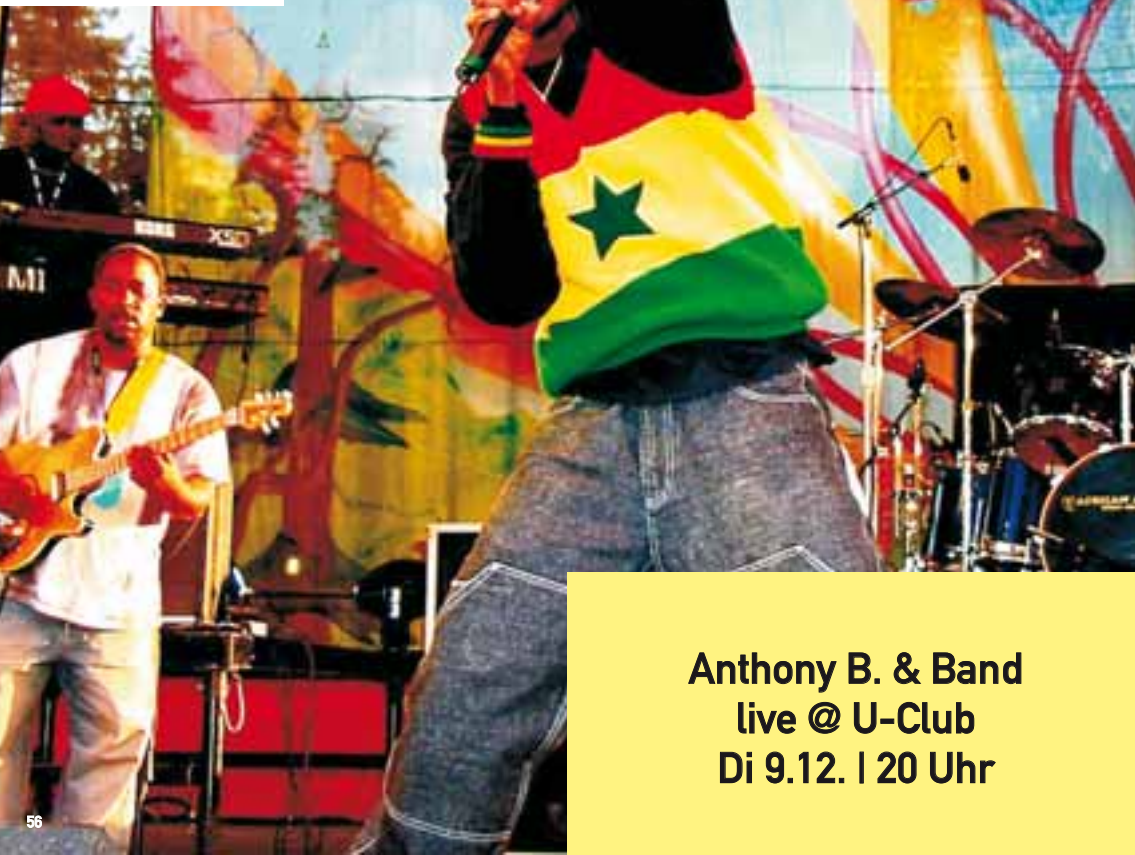
10 Euro



CINEMAXX
BUNDESALLEE 250, 42103 WUPPERTAL

IIII

tipp des monats



**Anthony B. & Band
live @ U-Club
Di 9.12. | 20 Uhr**

Mit Herzblut zur Sache

Anthony B. mit Band im U-Club

Text: Katharina Lerch

Wenn man Reggae hört, denkt man ja immer gleich an Bob Marley, heiße Miezen mit wackelnden Hüften, und natürlich Kiffen. Es gibt aber auch Leute, die ihr Köpfchen nicht nur zum anzünden benutzen, und es stattdessen lieber bis zum Rand mit Visionen füllen: Anthony B. zum Beispiel.

Und dieser Mann hat auf jeden Fall ein Recht darauf, ist er doch schon etwas länger im Bizz und fleißig ohne Ende:

1996 brachte er seine erste Platte ("So many things...", VP Records) raus, und spätestens ab dann gab es kein Halten mehr: Zehn Alben, 500 Singles, Mitarbeit an über 100 Alben, und immer noch hat er was zu sagen. Denn als wenn es nicht reichen würde, dass seine Live-Shows seit Jahren wie verrückt gelobt werden, und er als "Held der Damenwelt" bezeichnet wird, sieht der Mann nicht ein, warum man mal eine ruhige Kugel schieben sollte. Sein (Tonträger-) Output ist eine Art umgedrehtes Fass ohne Boden. Aber wie kommt es zu so viel geistvoller Energie? Die Wiege seines musikalischen Werdegangs steht klassischerweise im Gospelchor, wo er die ersten gesanglichen Gehversuche machte, sich aber bald zum Überflieger mauserte. Man erkannte nämlich nicht nur, dass der Junge eine hübsche Stimme hatte, aus der noch so einiges rauszuholen war, sondern auch, dass da noch was anderes war, manche sagen Talent, andere Charisma. Wieder andere nennen es politischen Fanatismus.

Was auch immer, der Musik von Anthony B hat es nie geschadet. Denn während viele seiner Kollegen (insbesondere jetzt, wo MTV Dancehall als Trend gebrandmarkt hat) am liebsten populistische Reggae-Lautmalerei ohne Hand und Fuß machen, macht Anthony B was mit Kopf und Herz. Der bekennende Bobo-Dread kämpft für die Rechte und um die Wurzeln aller Afrika-Stämmigen, für Traditionen und gegen Stillstand. Und es wirkt.

Schon zu Anfang seiner Karriere, im Jahr 1997, gelang Anthony B mit seiner für die jamaikanische Innenpolitik damals sehr aktuellen Single "Nah vote again" etwas Beachtliches: Die seit 1967 üblichen bewaffneten Unruhen, die jedes mal am Wahltag in Kingston tobten, blieben aus. Seit 1967 zum aller ersten Mal. Da hatte jemand den Nerv der Zeit getroffen, nicht oft haben Friedensbotschaften so eine durchschlagende Wirkung. Und hier liegt auch der spezielle Reiz im Sound von Anthony B:

Mal abgesehen davon, dass bei ihm lyrisch, thematisch und musikalisch alles eine solide Sache ist, liegt die Besonderheit darin, dass er etwas mitteilt, ohne wie ein Laienprediger zu wirken. Und das ist bei seinen gehaltvollen Lyrics und gerne mal ausufernden Reden bei Live-Shows bestimmt nicht einfach. Zum einen liegt es wohl an seinen frischen Ragga-Riddims, zum anderen aber ganz eindeutig an der massiven Bühnenpräsenz seiner Person. Tanzbar und mit Inhalt, das hat man selten, zumindest nicht in dieser Perfektion; es dürfte somit klar sein, dass es in gewisser Weise eine Ehre ist, den Herrn hier bei uns zu haben, wo er doch sowieso nur zwei Shows in ganz Deutschland spielt. Und eine davon im U-Club. Also ganz schnell Karten reservieren und dann viel Spaß. Und: Benutzt eure Köpfchen nicht nur, um sie anzuzünden.

Feten feiern fie sie fallen...

mit Ole & Freunden

Seit meinem Umzug habe ich kein Fernsehen mehr. Anfangs funktionierte das alles noch ganz wunderbar; endlich mal wieder was mit seiner überschüssigen (sprich: fast aller Zeit) anfangen. All die begonnenen Bücher mal zu Ende lesen, sich mal wieder hinsetzen und Musik machen, was sinnvolles tun. Wer braucht schon diese andauernde Berieselung durch Videoclips mit nackten Schwarzen in Limos, unförmige rothaarige Richterinnen oder schlechte Nachrichten im allgemeinen. Redet man halt mal mit seinen Mitbewohnern oder spielt ein Spiel.

Ist doch auch ok. Nach einem Monat hatten wir alle unsere Videos und DVDs bestimmt zehn Mal geguckt und genug Geld, um jeden Abend einen neuen Film auszuleihen, war auch nicht da. Stratego, Risiko und Scrabble hingen uns zum Hals raus und andere Spiele haben wir nicht. Klar ist es auch spektakulär Kinski Filme ohne Ton zu gucken und selbst zu synchronisieren, aber nur ungefähr eine Woche lang. Danach begann dann die Phase, wo es schon zum sehnlichsten erwarteten Ereignis wurde, Sonntag Abend Lindenstrasse bei der Freundin zu gucken. Mit ganz fürchterlichem Krisseln auf dem Bildschirm und ab und an auch in schwarzweiß. Ich weiß immer noch nicht genau, wer jetzt bei Popstars gewonnen hat oder wie Jeanette Biedermann in ihrem neuen Video rumturnt. Mittlerweile bin ich bereit Leute dafür zu bezahlen, mir Videos mit all meinen Lieblingssendungen aufzunehmen. Selbst bei den allwöchentlichen Streifzügen durch die Wuppertaler Nacht verfolgt mich das Fernsehen schon. Beispiel gefällig? Der **MTV DJ-Battle am 14.11. im Butan**. Die Idee war, Tom Novy zu interviewen und ihn als Arschloch-Part zu Kavka darzustellen. Bei Fragen wie:



"Tom...Kommt das eigentlich von Thomas" oder "Du kommst ja aus München...wie ist denn das so", eigentlich kein Problem. Aber er kam nicht. Verschwendete Zeit, die man auch vor dem Fernseher eines Freundes hätte verbringen können. Wer allerdings kam, war JCA, der Produzent von Kylies kleiner Schwester mit dem komischen Vornamen und dem zuvielen i. JCA stand also vor seinem Apple Laptop mit dem leuchtenden Apfel, aus dem die Musik kam, und tat so, als ob er Platten auflegte. Manchmal holte er auch ein kleines Casio Keyboard hervor und spielte eine Tonfolge in schönster Trio Tradition. Was ein Idiot!! Als die seltsame Frau, die die ganze Zeit hinter ihm rumzappelte, auch noch anfang zu singen musste ich gehen. Dann doch lieber Futurama mit Audiokommentar.

Ich sollte das auch so machen wie die WZ und einfach über Feten schreiben, die noch gar nicht stattgefunden haben. So geschehen bei dem Artikel zur Eröffnung des Kitchen Klubs. Dem Laden von Walter aus dem Frauenknast. Der am Tag der Veröffentlichung mit Sicherheit noch nicht



HIFI
party(p)review

Text: Ole Weinreich
Fotos: Christoph Röhrig

seine Einweihungsparty hatte. Zwar irgendwie peinlich, aber wenigstens kann man zu Hause bleiben und Fernsehen gucken, anstatt sich die Nächte im alten Elate um die Ohren zu schlagen. Dann müßte ich mich auch nicht mit solchen Pappnasen rumschlagen wie Tom Nöfi (ist das die Negativ-Form von HiFi?) oder den seltsamen Menschen beim **DJ Rush-Gig am 01.11. im Butan**. Sehr voll, sehr viele große Augen und ein DJ, der später noch beim wilden Knutschen mit einem Groupie zu finden war. Gibt es eigentlich ein Masculinum zu Groupie? Vielleicht He-Groupie. Die neue He-Man Serie kenn' ich auch noch nicht.

Zwei Wochen später dann **Smith+Mighty im 45rpm**. Und auch wenn es mir bis zum Ende unklar blieb, ob das jetzt Smith oder Mighty plus Frau war, der dort auflegte, muss ich zugeben, dass für ein solch doch recht dubbiges Set unglaublich viele Leute tanzten. Das sollte sich hier mal sonst jemand wagen. Die Sängerin war sowieso toll. Diese Stimme machte locker das nervige Getröte der anscheinend neu erstandenen Effektbox des DJs wieder wett. Sie

fragt "How ya feel Wuppertal?", doch statt dem Jubel des Publikums, hört man nur das Rumgepupe vom DJ. Doch was ist schon ein unangenehmer Ton im Ohr an einem sonst echt guten Abend. Auch wenn zeitgleich bestimmt die Wiederholung des Familiengerichts gelaufen ist. Man kann halt nicht alles haben.

Doch bevor ich mich schon wieder beklage, mach ich lieber die Ansage, dass unsere Rainbow Warrior am 13.12. in Mannheim einen Clash gegen Rubbadum Sound und Skill Battery aus Stuttgart austragen werden. Und das tollste ist, dass es einen Quasi-Shuttle-Service, sprich: Reisebus geben wird. Wer also am 14.12. Lust auf eine Clashklassenfahrt hat, klickt auf www.warrior-sound.de und meldet sich für gemeinschaftliches Handtuchschleudern und Deofeuern an.

Zum Schluss dann der wirklich ernstgemeinte Aufruf mir Videos mit aktuellem Fernsehen zukommen zu lassen. Bitte mit Werbung. Ich würde wenigstens gerne wissen, wofür ich mein Geld nicht ausgeben kann. Ernstgemeinte Angebote bitte an ole@zweinullzwei.de senden.

ich überlebe Weihnachten,



Olli, 27



Cherifa, 39



Mark, 38



Karo, 26

ich mit Moma Jura
Und vielen Freunden
feiern und dann Urlaub
machen
Olli, 27 Jahre

weil ich dem fra Party
und mit meiner Familie
Zeit verbringen kann.
Cherifa, 39

weil ich zu Hause
bleibe
Mark, 38

Nicht...
weil ich vor lauter
Platzchen essen platzen
müß! Bestimmt!
Karo, 26

weil..

IOI
binotschka



R.C. Hanisch



Cansu, 10



David, 19



Nora, 25

nicht. WEIL,
MIR JETZ SCHON
DANKE FRAGEN
DANZU STELLT
Zw. HIGHLOW + EASY
R.C. HANISCH

nicht.
weil, Mama und Papa
bange zu arbeiten müssen,
dann muss ich warten, und
wir fahren nicht! Cansu, 10

nicht 3 Tage
meine ganze David, 19
Familie zusammenkommt

gehören mir ziemlich
gut, dann es gibt lieber
essen + Spasime + jede
Menge Familie!
Nora, 25

die börse
WOLKENBURG 100
42 119 WUPPERTAL
TEL.: 02 02 / 243 22 0
FAX.: 02 02 / 243 22 22
WWW.DIEBOERSE-WTAL.DE

SILVESTER SILVESTER SILVESTER

LEBENT
wackeltreff®
SPEZIAL
21.30h
VVK: 5,- AK: 6,-

31.12.2003 > 2004

Abflug: Terminal M

Tielmannbeats-Geburtstag am 6.12. mit Monika Kruse

Seit drei Jahren existiert die Tielmannbeats, die getrost als Keimzelle des Butans bezeichnet werden darf. Und weil man zum Geburtstag keine Fremden einlädt, sind am Jubeltag DJs am Pult, die bereits gezeigt haben, dass sie gut zum Butan passen.

Monika Kruse zum Beispiel: Die gebürtige Münchenerin begann ihre Karriere im dortigen Ultraschall an der Seite von DJ Hell. Und nebenbei organisierte sie Partys in fahrenden Straßenbahnen. Allerdings kehrte sie der weiß-blauen Metropole bald den Rücken und zog nach Berlin. Dort erschien gerade ihr zweites Album "Passengers". Und frisch aus dem Presswerk bringt sie ihre neue Single "Latin Lovers", die in den Holländischen Dance Charts auf Platz 1 stieg, mit ins Butan. Vor einem Jahr hatte das ehemalige Model allerdings noch ganz andere Probleme als Singles und Charts-Platzierungen, denn zu der Zeit stand ihr Studio in Berlin aufgrund eines undichten Daches zeitweise unter Wasser. Ein harter Schlag, denn Monika Kruse hat ohnehin schon wenig Zeit zum Produzieren. Ihre Haupt-Leidenschaft ist das Auflegen und das hat auch das ehrwürdige Goethe-Institut längst entdeckt. Gewissermaßen als offizielle deutsche Techno-Botschafterin schickte die deutsche Kulturbehörde sie durch Südamerika und über den Rest des Globus'. Und weil die eigentliche Heimat der Kruse der Flughafen ist, nannte sie ihr Label "Terminal M". Neben der attraktiven Kruse ist auch Patrick Lindsey mit von der Partie. Der



IIII
tipp des monats

gebürtige Bad Nauheimer (das ist in Südhessen) firmiert auch unter dem Pseudonym Mr. Voodooamt. Den Spaß an elektronischer Musik entdeckte er am legendären Amiga-PC. 1993 startete seine Karriere im Club "Kanzleramt" und wenig später produzierte er auch schon auf dem gleichnamigen Label. Der Kontakt zum Label "Le Petit Prince" führte dazu, dass er in seine jetzige Heimatstadt übersiedelte: Ein kleines Dörfchen in der Nähe von Mönchengladbach, an dem er eigentlich nur die 24h-Tanke schätzt. Dort gründete er sein eigenes Label "School", doch Lindsey ist keineswegs nur "Studiomusiker", denn er hat auch ausgeprägte Live Kenntnisse. Legendär ist sein Auftritt bei "Lovestern Galaktika", der bekannteste Love Parade After-Show Party. Außerdem wird EinsLive-Klubbing-DJ Mike Litt auflegen. Der in Chicago geborene und in Bochum aufgewachsene DJ verbrachte seine Schulzeit in einem Benediktiner Internat, kellnerte im Bochumer Wave-Club Zwischenfall, schrieb für einige Zeitungen und legte hier und da etwas auf, bis der letztendlich bei EinsLive landete. Allerdings: Von ihm ist nicht unbedingt radiotauglicher Mainstream zu erwarten, denn Litt ist bei seinen DJ-Bookings mittlerweile immer auf der Suche nach den Freiräumen, in denen er mal machen kann, was er beim Sektor-Sender nicht darf. Neben den Residents Sia Mac, Frank Sonic, Stefan Waldschmidt, Thomas Ruschinzki, Noah und Rubicon ist auch die Düsseldorferin Rebecca Kalinowsky beim Geburtstag mit dabei. Man würde ihr Unrecht tun, wenn man nur erwähnte, dass sie gut aussieht. Tatsächlich hat sie sich nämlich vor allem durch ihren sehr speziellen Sound etabliert. Geschick bewegt sie sich immer auf der Grenze zwischen House und Progressive. Herzlichen Glückwunsch, Herr Tielmann.

Text: Kai Sieper

alles was geht